



**UNIVERSITÄT  
ERFURT**

Philosophische  
Fakultät

**Ergebnisse aus dem COVID-19  
Snapshot MONitoring COSMO:  
Die psychologische Lage**

Prof. Dr. Cornelia Betsch & Team für das COSMO Konsortium  
Heisenberg-Proessur für Gesundheitskommunikation

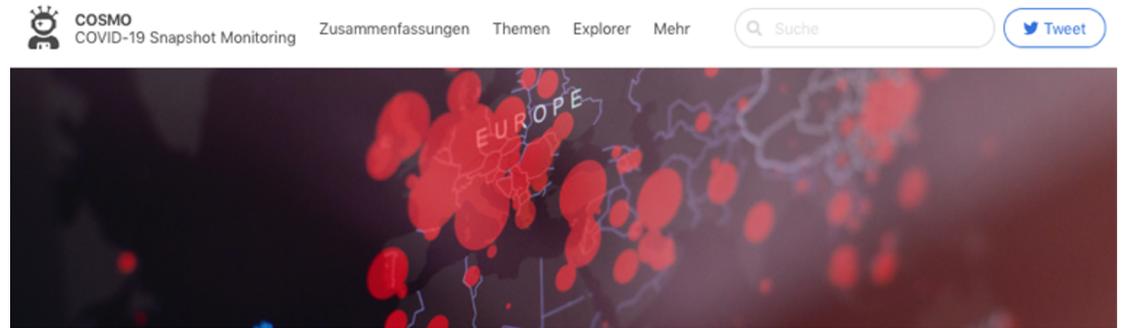
56 Wellen  
KW 46  
Stand  
17.11.21

Kurz-  
auswertung  
Welle  
56

Alle Daten sind vorläufig. Trotz größter wissenschaftlicher Sorgfalt und dem Mehr-Augen-Prinzip haften die beteiligten Wissenschaftler/innen nicht für die Inhalte.

# Alle COSMO Ergebnisse auf der Webseite

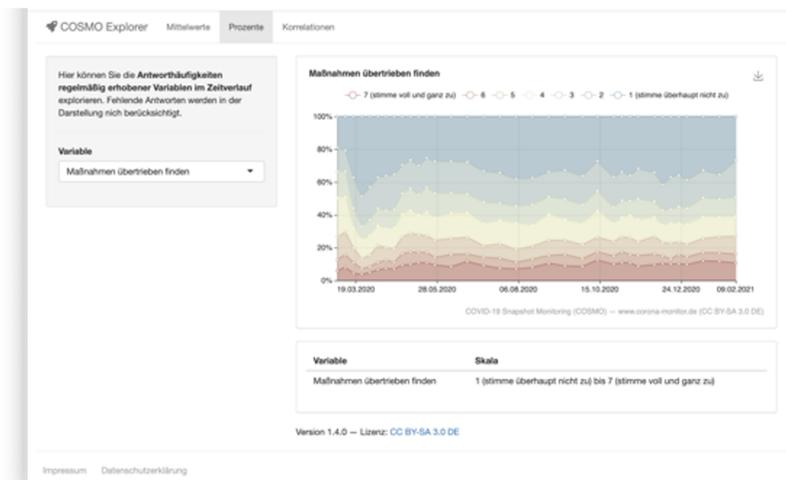
- Methode
  - deutschlandweite, nicht-probabilistische Quotenstichprobe, die die erwachsene Allgemeinbevölkerung für die Merkmale Alter x Geschlecht und Bundesland abbildet, pro Welle ca. N = 1000, querschnittlich
- [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de)
  - Zusammenfassungen und Foliensätze pro Welle zum Herunterladen
  - Clusterung nach Themen
  - Bericht der Daten vorheriger Wellen
  - Suchfunktion für Themen
  - Interaktiver Explorer:
    - Grafiken selber erstellen und herunterladen, jetzt inklusive Downloadoption der angezeigten Daten als Tabelle
    - Darstellung der Ergebnisse als Prozente (z.B. Ablehnung der Maßnahmen wird als Anteil pro Antwortkategorie angegeben)



## COSMO — COVID-19 Snapshot Monitoring

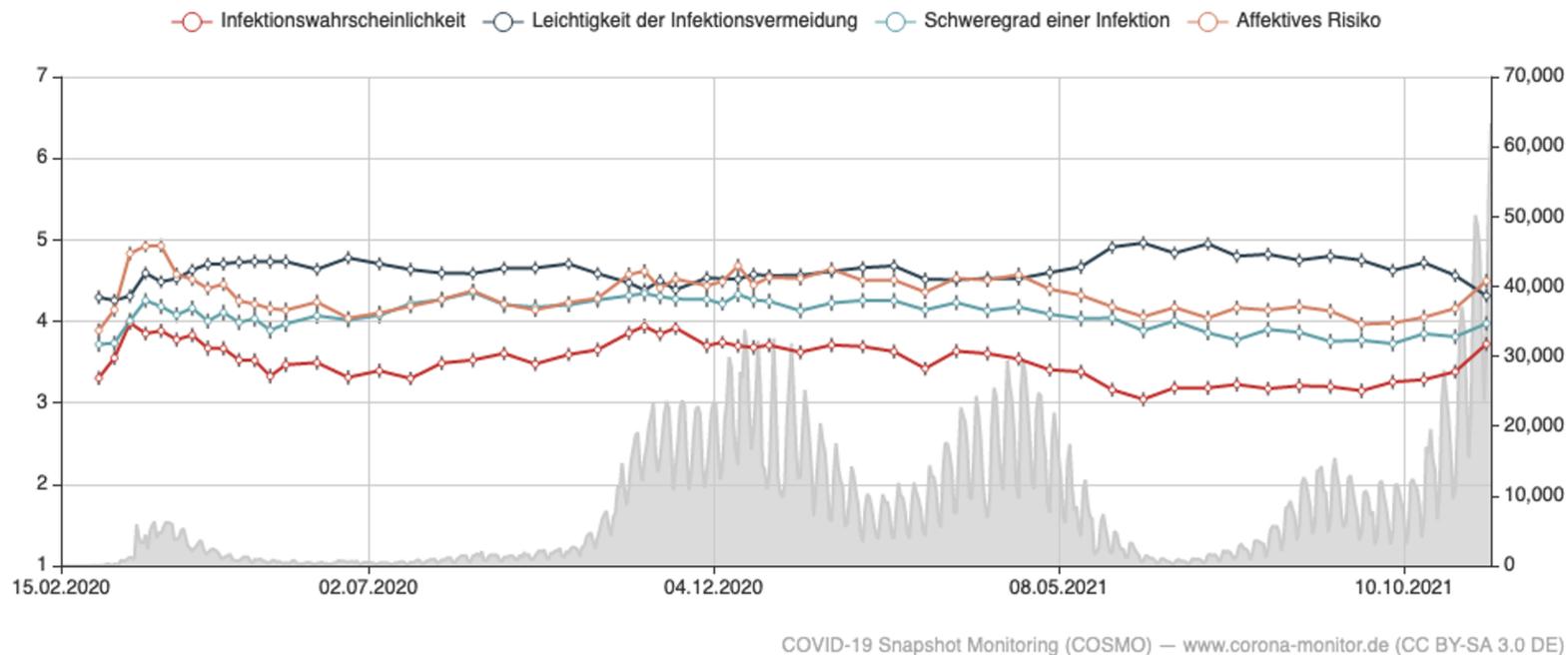
Ergebnisse aus dem wiederholten querschnittlichen Monitoring von Wissen, Risikowahrnehmung, Schutzverhalten und Vertrauen während des aktuellen COVID-19 Ausbruchsgeschehens

Ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt, Robert Koch Institut, Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Leibniz-Institut für Psychologie, Science Media Center, Bernhard Nocht Institut für Tropenmedizin und Yale Institute for Global Health [Mehr erfahren](#)



# Risikowahrnehmung und Schutzverhalten

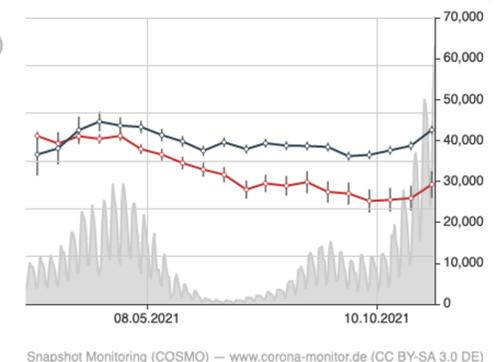
# Wahrgenommenes Risiko steigt an



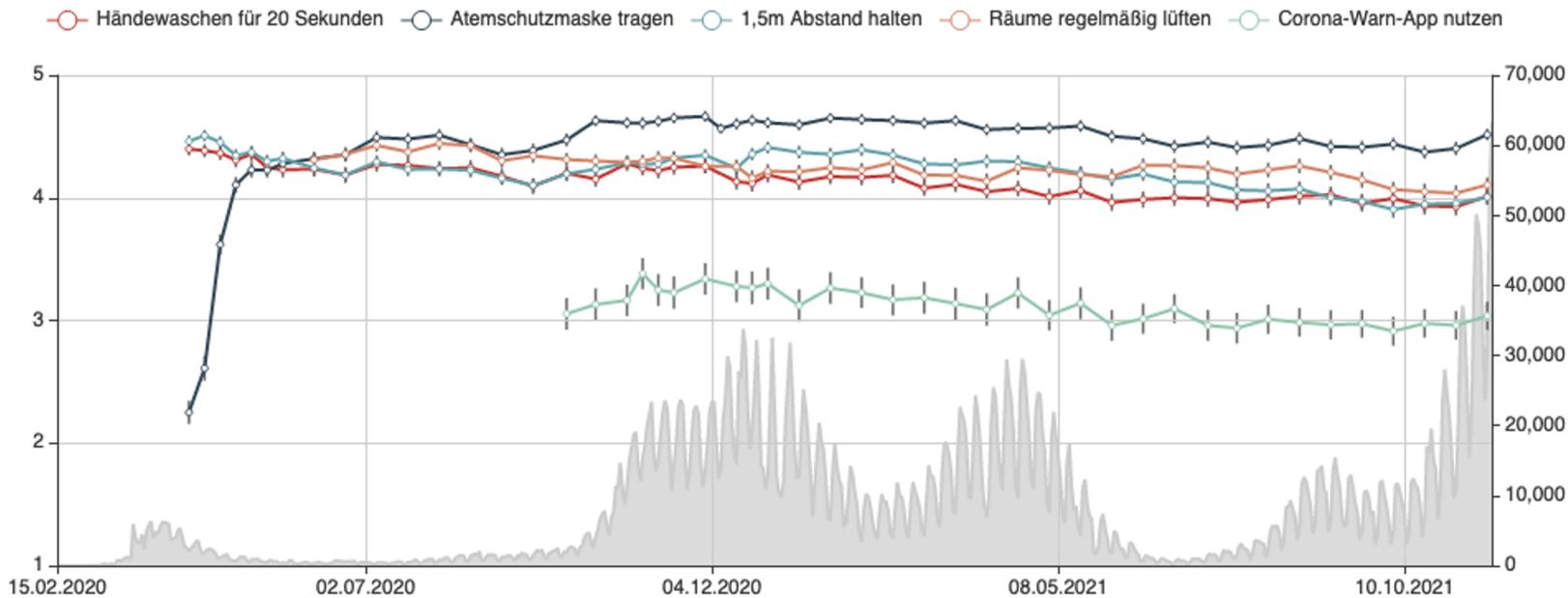
**Geimpfte Personen haben eine höhere affektive Risikowahrnehmung als Ungeimpfte.**

Aktuell ist ein Anstieg der wahrgenommenen Ansteckungswahrscheinlichkeit und des gefühlten Risikos zu beobachten. Die Risikowahrnehmung ist allerdings unter den geimpften Befragten höher, wobei in den vergangenen zwei Wochen auch Ungeimpfte ein höheres Risiko wahrnehmen. Eine Erkrankung wird als potenziell weniger schwerwiegend eingeschätzt als in der zweiten und dritten Welle. Die Befragten nehmen es als zunehmend schwerer wahr, sich vor einer Ansteckung zu schützen.

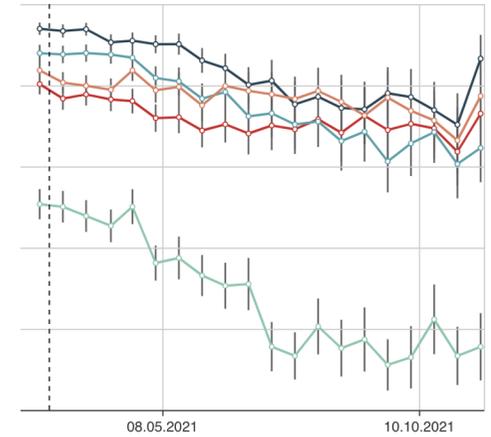
Interaktive Grafiken mit Prozentzahlen zu jedem Zeitpunkt: [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de)



# Verhalten über die Zeit: AHA-AL



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de) (CC BY-SA 3.0 DE)

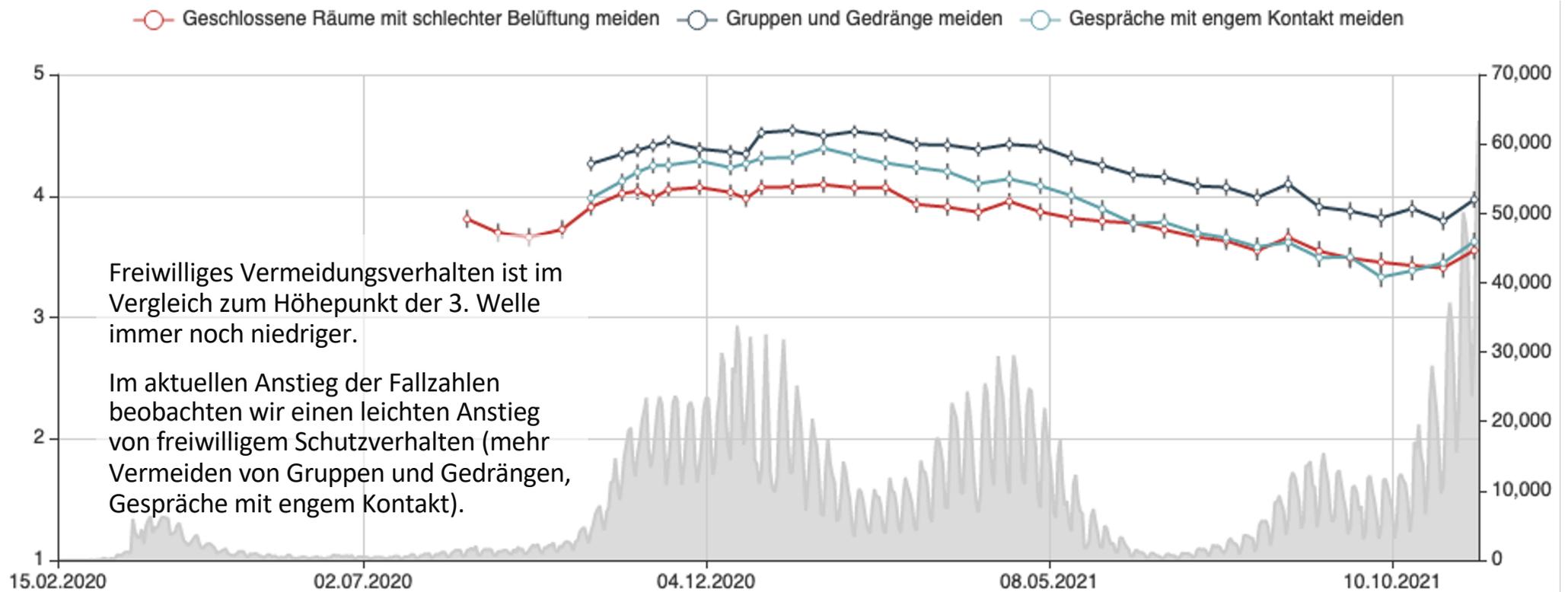


Ein Anstieg des Schutzverhaltens ist besonders unter Ungeimpften zu beobachten

- AHA-AL Verhalten (Hygiene, Alltagsmaske, App, Lüften) wird weiterhin häufig gezeigt, Tendenz steigend.
- Nur knapp die Hälfte der Befragten nutzen die Corona-Warn-App

Interaktive Grafiken mit Prozentzahlen zu jedem Zeitpunkt: [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de)

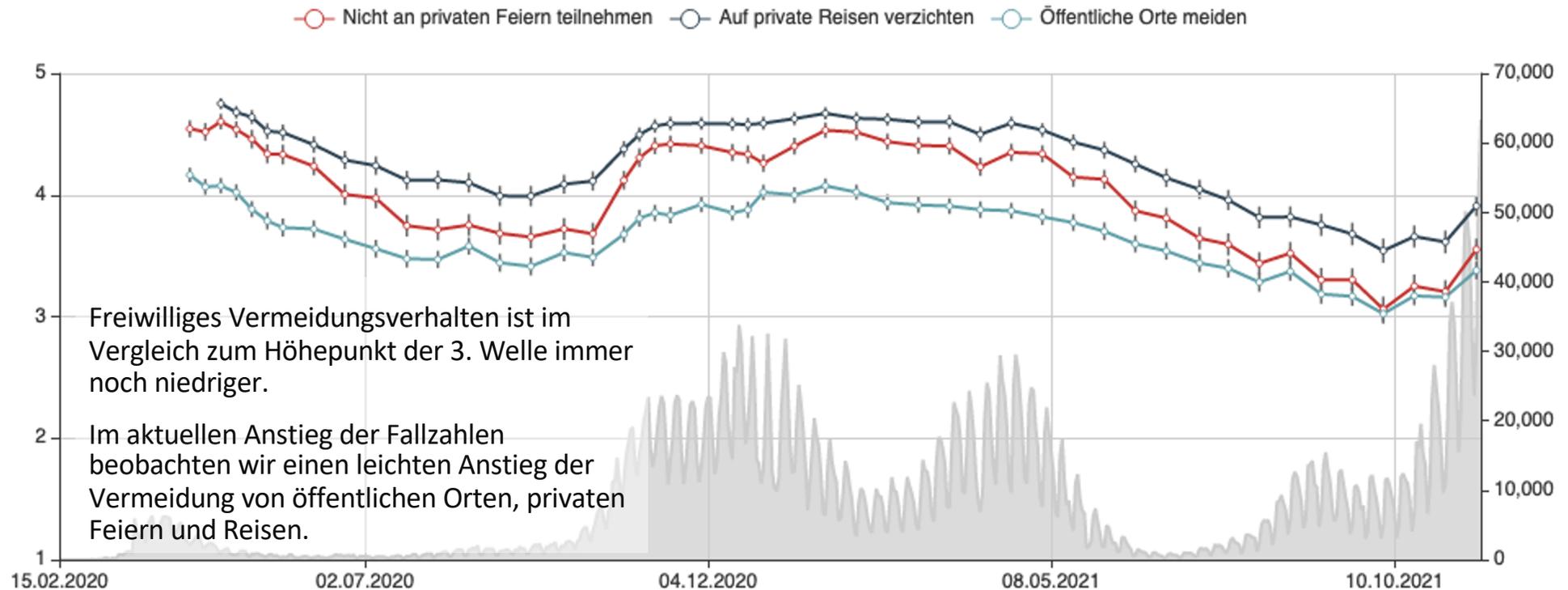
# Gespräche, Gedränge und Geschlossene Räume werden häufiger gemieden.



Interaktive Grafiken mit Prozentzahlen zu jedem Zeitpunkt: [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de)

COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de) (CC BY-SA 3.0 DE)

# Verhalten über die Zeit: Öffentliche Orte – Feiern – Reisen vermeiden



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de) (CC BY-SA 3.0 DE)

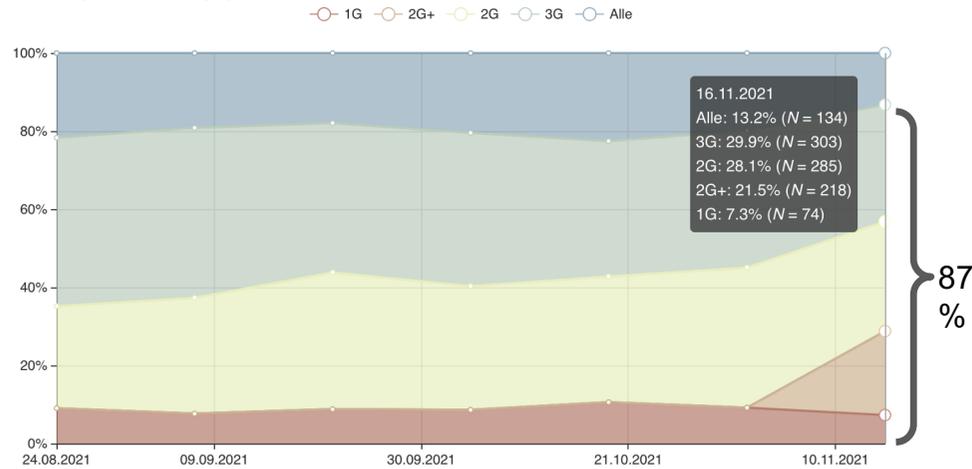
Interaktive Grafiken mit Prozentzahlen zu jedem Zeitpunkt: [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de)

# Risikosituationen und Schutzverhalten

# Zugang zu Veranstaltungen mit 2G oder 3G oder für alle?

Zustimmung zu Zugangsvoraussetzungen für Freizeitangebote über die Zeit

Bis ausreichend viele Leute in Deutschland immun sind, sollten Freizeitangebote (z.B. Kultur, Konzerte, Restaurant) grundsätzlich nur zugänglich sein für...



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Dass die Impfung eine Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme an Freizeitangeboten ist (z.B. im Rahmen einer 1G, 2G, 2G+ oder 3G Regel), befürworten aktuell 87% der Befragten. Die 2G/2G+ Regel (Zugang für Genesene und Geimpfte, ggf mit Test) sind dabei die favorisierten Regeln (zusammen 40%).

Zustimmung zu Zugangsvoraussetzungen für Freizeitangebote über die Zeit

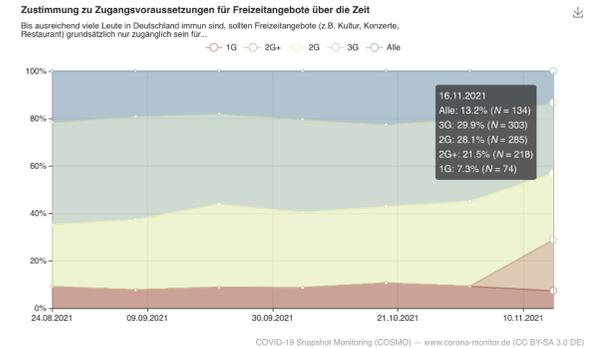
Subanalyse für Ungeimpfte und nicht impfbreite Personen



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Von den Ungeimpften, die sich auf keinen Fall impfen lassen wollen (n = 99 von 967 Befragten), sind 57.6% dafür, dass allen Personen Zugang gewährt werden soll, unabhängig vom Corona-Status. Knapp die Hälfte favorisiert aber auch eine Überprüfung des Impf-Status oder von Testzertifikaten.

# Zustimmung zu 2G deutlich gestiegen

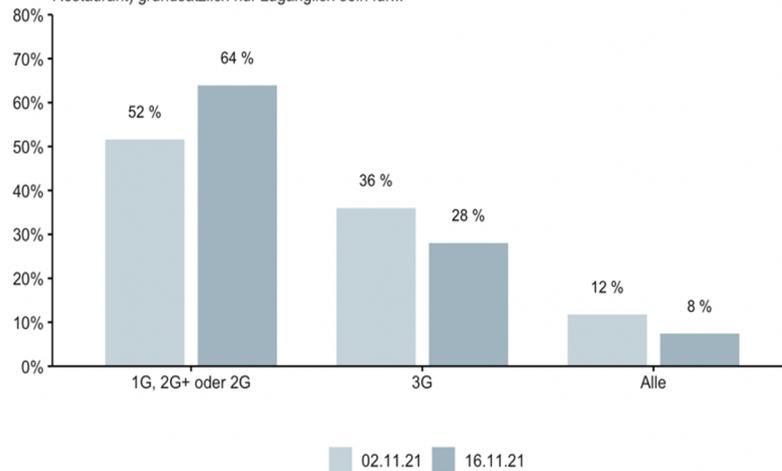


Die Zustimmung zu Zugangsbeschränkungen nur für Geimpfte (mit und ohne zusätzlichen Test) ist seit Anfang November v.a. unter geimpften Personen deutlich gestiegen.

Ungeimpfte Personen bevorzugen einen Zugang für alle ungeachtet ihres G-Status. Aber auch in dieser Gruppe befürworten 50% die Kontrolle von Zugangszertifikaten, v.a. 3G.

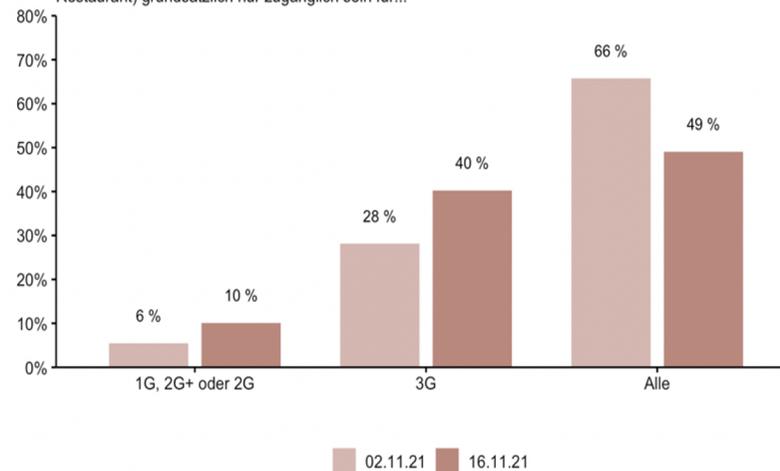
## Geimpfte Personen

Bis ausreichend viele Leute in Deutschland immun sind, sollten Freizeitangebote (z.B. Kultur, Konzerte, Restaurant) grundsätzlich nur zugänglich sein für...



## Ungeimpfte Personen

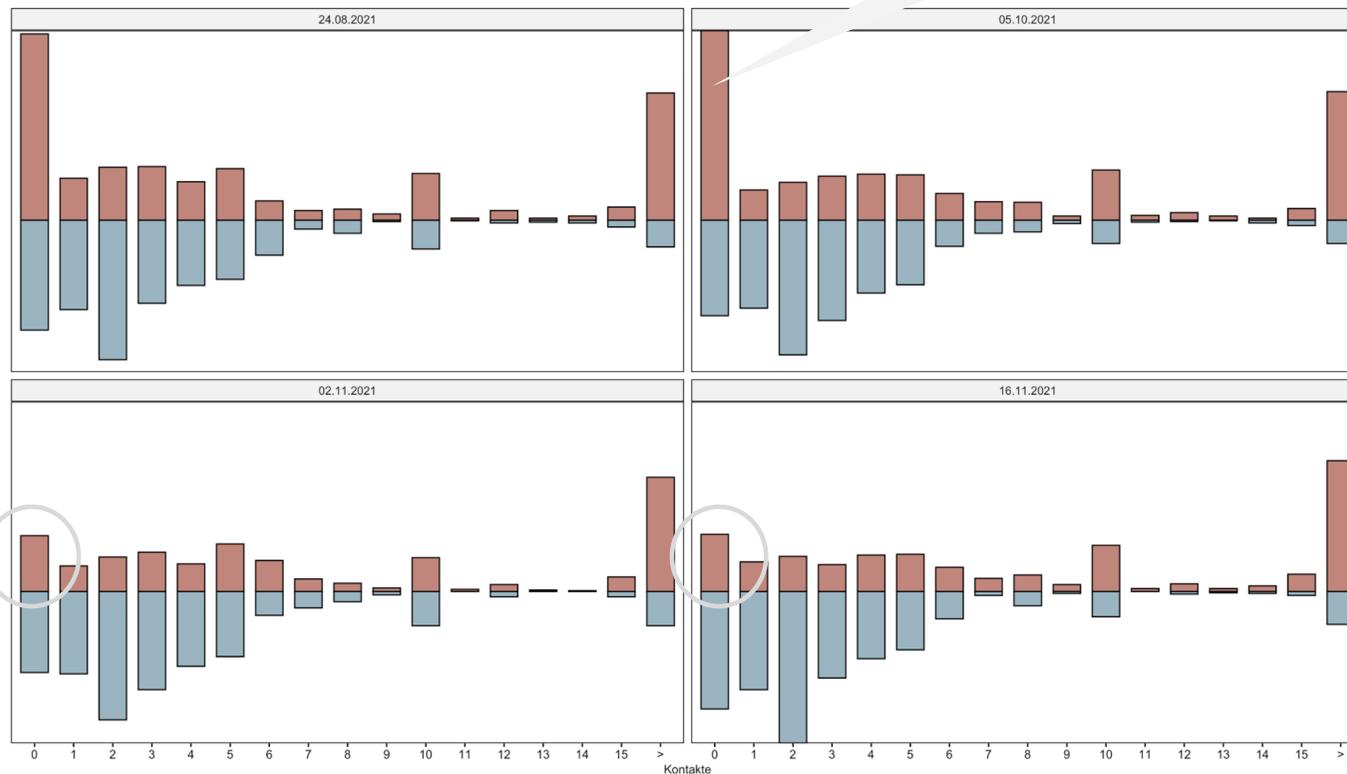
Bis ausreichend viele Leute in Deutschland immun sind, sollten Freizeitangebote (z.B. Kultur, Konzerte, Restaurant) grundsätzlich nur zugänglich sein für...



# Anzahl Kontakte

Berufliche und private Kontakte  
Häufigkeitsverteilung

berufliche Kontakte private Kontakte

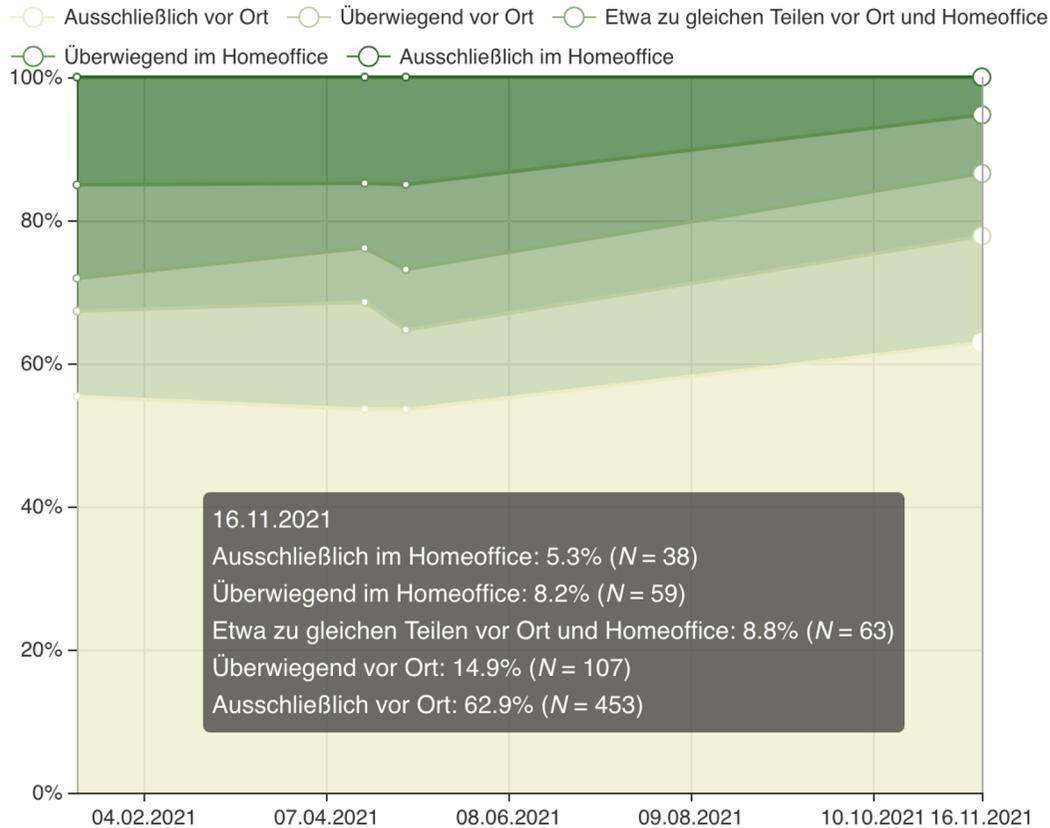


Während im August und im Oktober die Mehrheit noch null Kontakte bei der Arbeit hatten, hat dieser Anteil im November stark abgenommen.

- Sowohl private als auch berufliche Kontakte haben in den letzten Monaten zugenommen.

# Arbeitsort während der Pandemie

Arbeitsort während der Pandemie

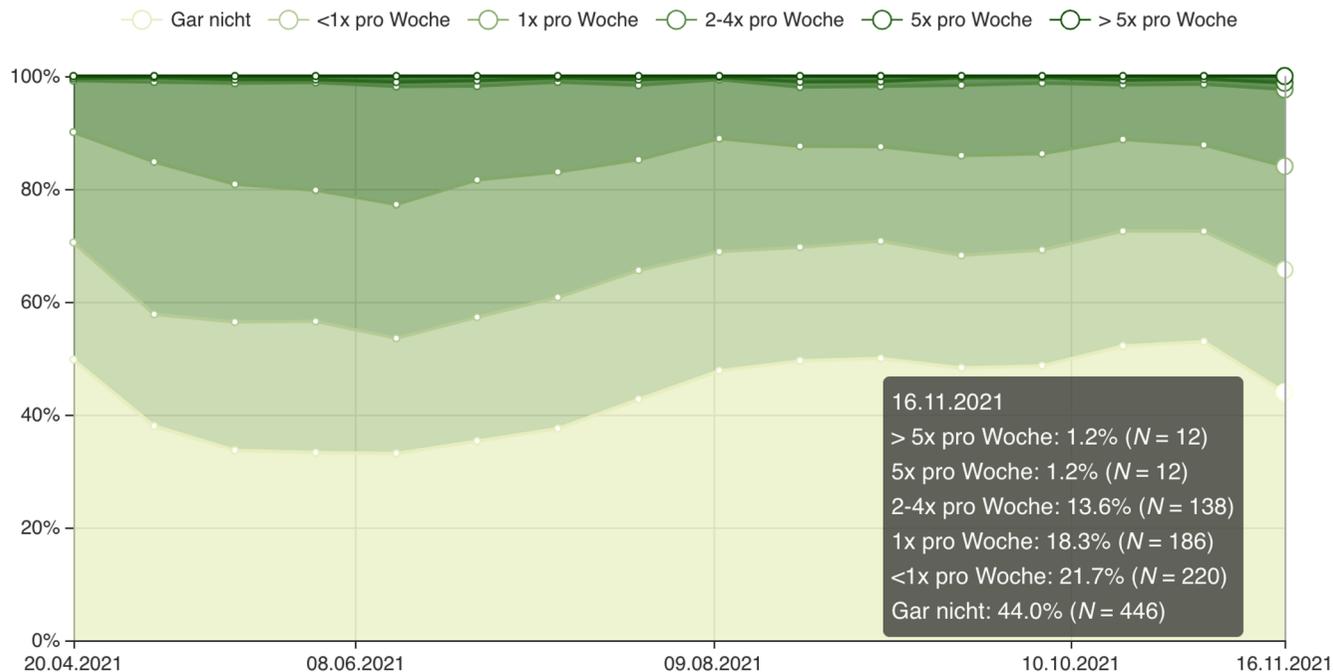


Der Anteil der Personen, die überwiegend vor Ort beim Arbeitgeber arbeiten, ist aktuell am höchsten (Vergleichswerte aus Januar und April 2021).

Im Vergleich zur dritten Welle hat der Anteil der Personen, die überwiegend oder ausschließlich im Homeoffice arbeiten, abgenommen.

# Antigen-Schnelltest: wie häufig werden sie durchgeführt?

Häufigkeit der Selbsttests innerhalb der letzten vier Wochen

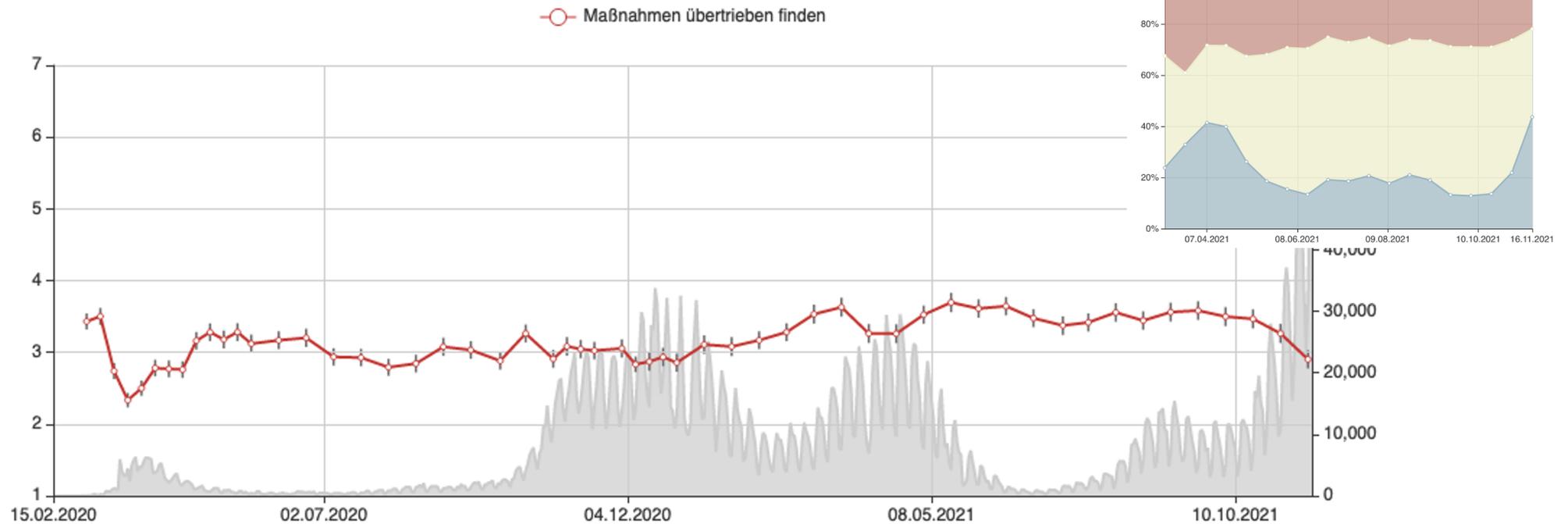


Die Anzahl der durchgeführten Schnelltests ist geringer im Vergleich zu Juni/Juli. Etwa 14% testeten sich 2-4x die Woche (Vergleich 15.06.: 20%). 44% Befragten haben sich in den vergangenen 4 Wochen gar nicht getestet.

Aktuell ist eine geringe Zunahme der Schnelltestung zu beobachten.

Akzeptanz der Maßnahmen

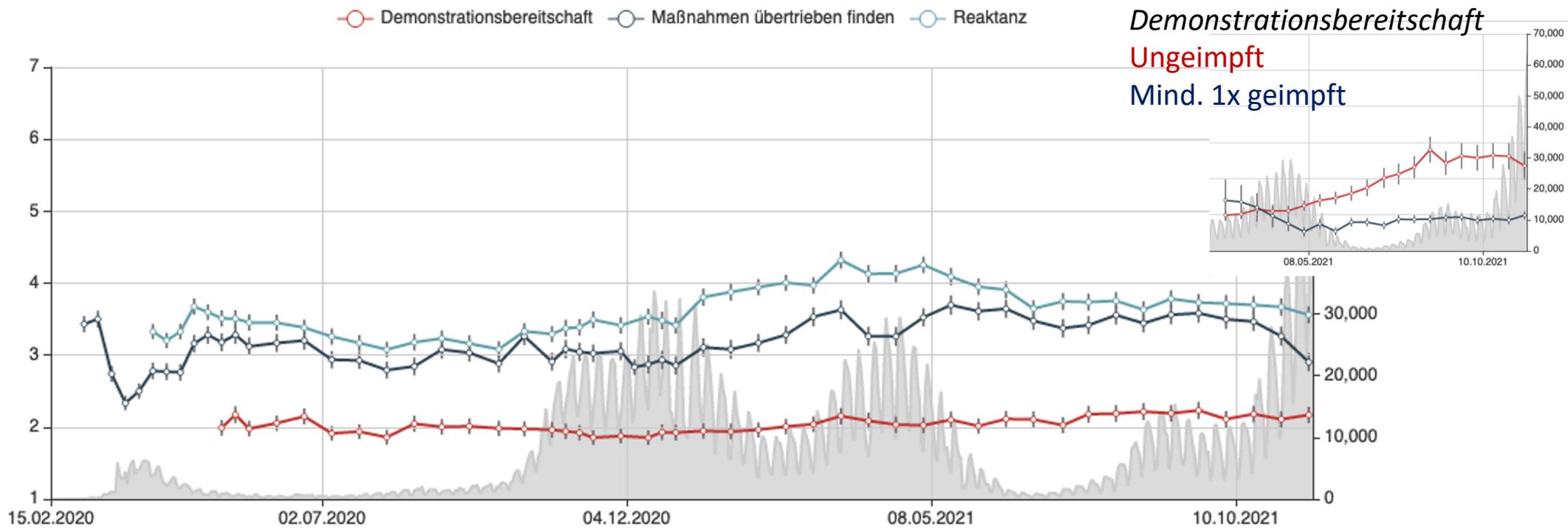
# Ablehnung der Maßnahmen



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de) (CC BY-SA 3.0 DE)

- Die Maßnahmen werden weniger als übertrieben wahrgenommen.
- 22% gehen die Maßnahmen zu weit, 34% halten die Maßnahmen für angemessen, 44% gehen die Maßnahmen nicht weit genug (vor 14 Tagen: 22% gingen die Maßnahmen nicht weit genug).

# Keine psychologische Abwehrreaktionen auf Maßnahmen

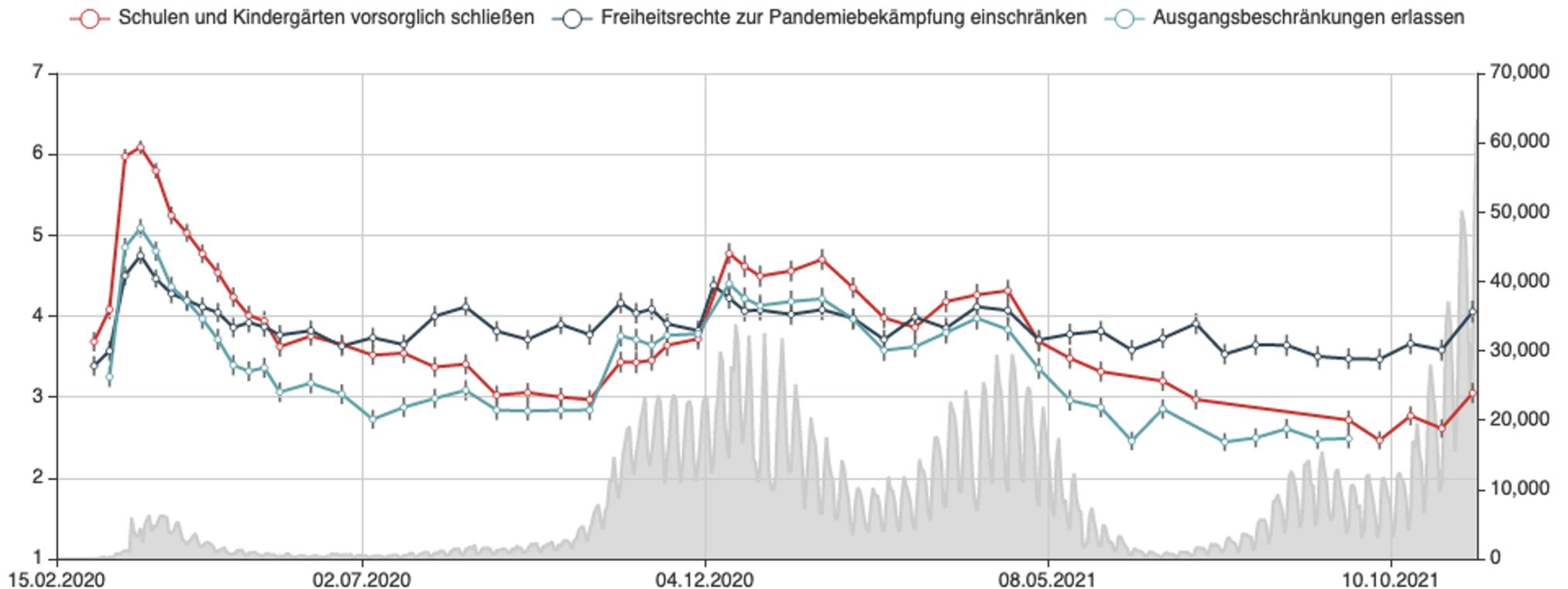


COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de) (CC BY-SA 3.0 DE)

Trotz anziehender Maßnahmen in einigen Bundesländern werden die Maßnahmen zunehmend nicht als übertrieben angesehen. Psychologische Abwehrreaktionen (Ärger, Demonstrationsbereitschaft) steigen nicht an. Unter Ungeimpften stagniert die Demonstrationsbereitschaft seit die Fallzahlen gestiegen sind.

# Akzeptanz von Eindämmungsmaßnahmen

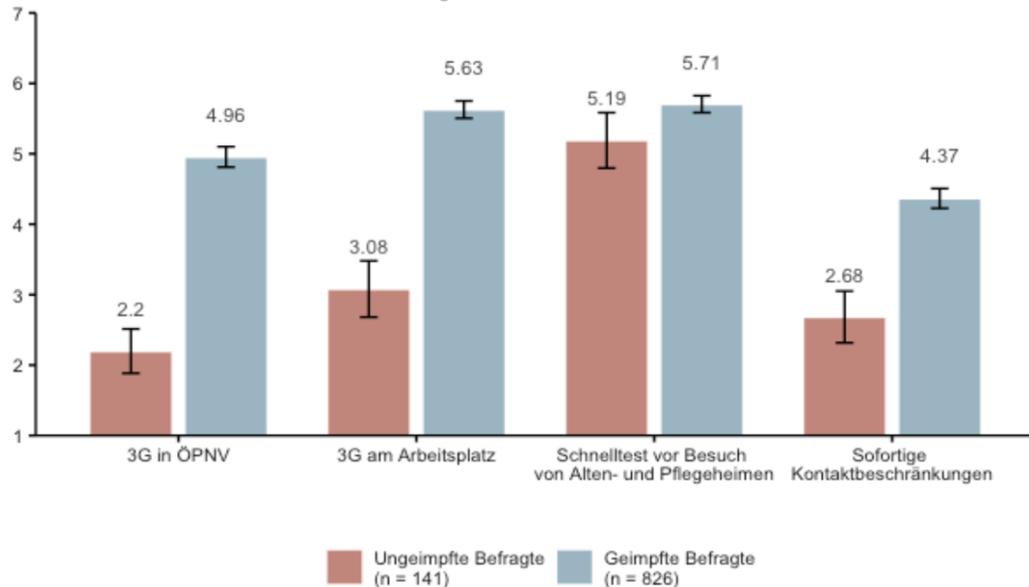
Schulschließungen waren in der 2. und 3. Welle akzeptierte Maßnahmen, aktuell befürworten dies nur wenige Befragte. Insgesamt steigt die Zustimmung zu einschränkenden Maßnahmen.



# Neue Maßnahmen

## Zustimmung zu weiteren Maßnahmen nach Impfstatus

Bewertung der Maßnahmen auf Skalen von 1 (keine Zustimmung) bis 7 (starke Zustimmung). Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle. Erhebung vom 16.11.2021.



Neue Maßnahmen, die aktuell auch beschlossen wurden, sind gut akzeptiert:

56% befürworten 3G im Öffentlichen Nah- und Fernverkehr,

69% befürworten 3G am Arbeitsplatz

76% befürworten eine zusätzliche Testung auch von Geimpften vor dem Besuch von Alten- und Pflegeheimen.

47% würden sofortige Kontaktbeschränkungen befürworten.

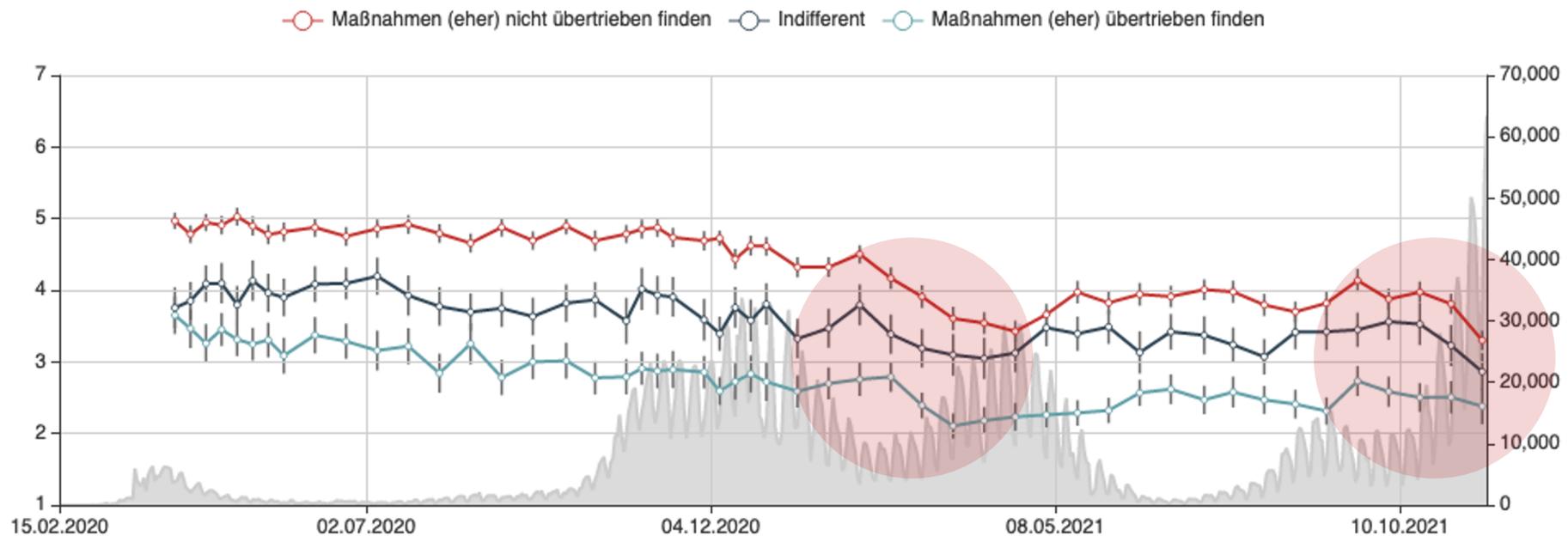
Die Zustimmung fällt unter Geimpften höher aus. Ungeimpfte befürworten jedoch auch deutlich das Testen vor dem Besuch von Alten- und Pflegeheimen.

Vertrauen

# Vertrauen in Bundesregierung sinkt

- Der Anteil derer, die der Regierung (eher) vertrauen, liegt bei **24%**.
- **64%** der Befragten gaben an, der Regierung (eher) wenig zu vertrauen.

## Vertrauen in die Bundesregierung



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de) (CC BY-SA 3.0 DE)

Das Vertrauen in die Bundesregierung sinkt wieder v.a. bei denen, die die Maßnahmen nicht übertrieben finden oder indifferent sind. Ein ähnliches Muster hatte sich bereits vor der 3. Welle vor der Bundesnotbremse gezeigt.

# Impfen

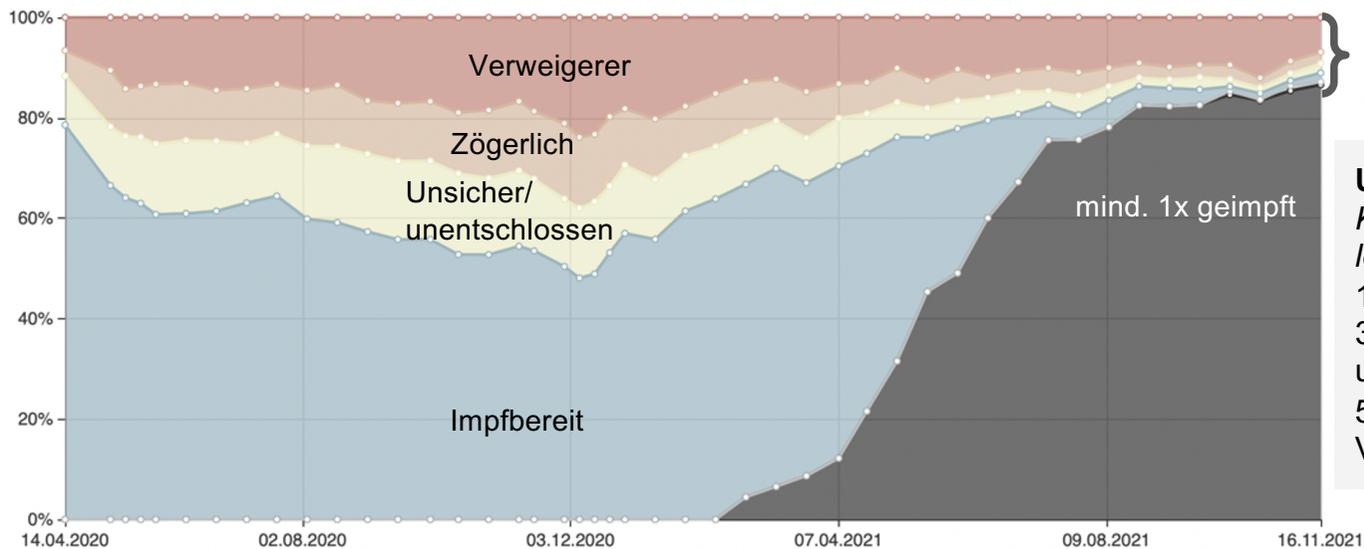
- 87% geben in KW 46 ab, bereits mindestens eine Impfung erhalten zu haben
- Diese wurden aus den folgenden Analysen zur Impfbereitschaft ausgeschlossen, nicht aber aus den Analysen zur Impfbereitschaft für Kinder.

# Impfbereitschaft und erreichbare Impfquote

## Impfstatus und Impfbereitschaft

Ungeimpfte Befragte wurden basierend auf ihrer Impfab­sicht den Kategorien 'Verweigerer' (Impfab­sicht = 1), 'Zögerliche' (Impfab­sicht zwischen 2 und 3), 'Unsichere' (Impfab­sicht = 4) und 'Bereite' (Impfab­sicht > 4) zugeordnet.

—○— Mindestens einmal geimpft —○— Aktuell genesen —○— Bereit —○— Unsichere —○— Zögerliche —○— Verweigerer



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

**Ungeimpfte** (Werte in Klammern aus der letzten Welle):  
 14% (7%) impfbereit  
 32% (29%) unsicher/zögerlich  
 54% (64%) Verweigerer

- Sollten sich alle, die dazu bereit sind, auch tatsächlich impfen lassen, so ergäbe sich aus den Geimpften und den Impfbereiten eine Impfquote unter Erwachsenen zwischen 18 und 74 Jahren von 88%
- Hinweis: 87% der aktuellen Stichprobe geben an, schon geimpft zu sein.
- **ACHTUNG:** Die Stichprobe in dieser Studie steht vermutlich dem Impfen positiver gegenüber als die Allgemeinbevölkerung, was möglicherweise den Anteil der Impf-Unwilligen unterschätzt und die erreichbare Impfquote überschätzt.
- In der aktuellen Befragung unterscheiden sich Ungeimpfte nicht von Geimpften hinsichtlich demografischer Merkmale wie Geschlecht, Schulbildung oder beruflicher Tätigkeit. Allerdings gibt es anteilig mehr Ungeimpfte in Ost- als in Westdeutschland. Außerdem sind Menschen mit chronischer Erkrankung häufiger geimpft als Menschen ohne chronische Erkrankung.

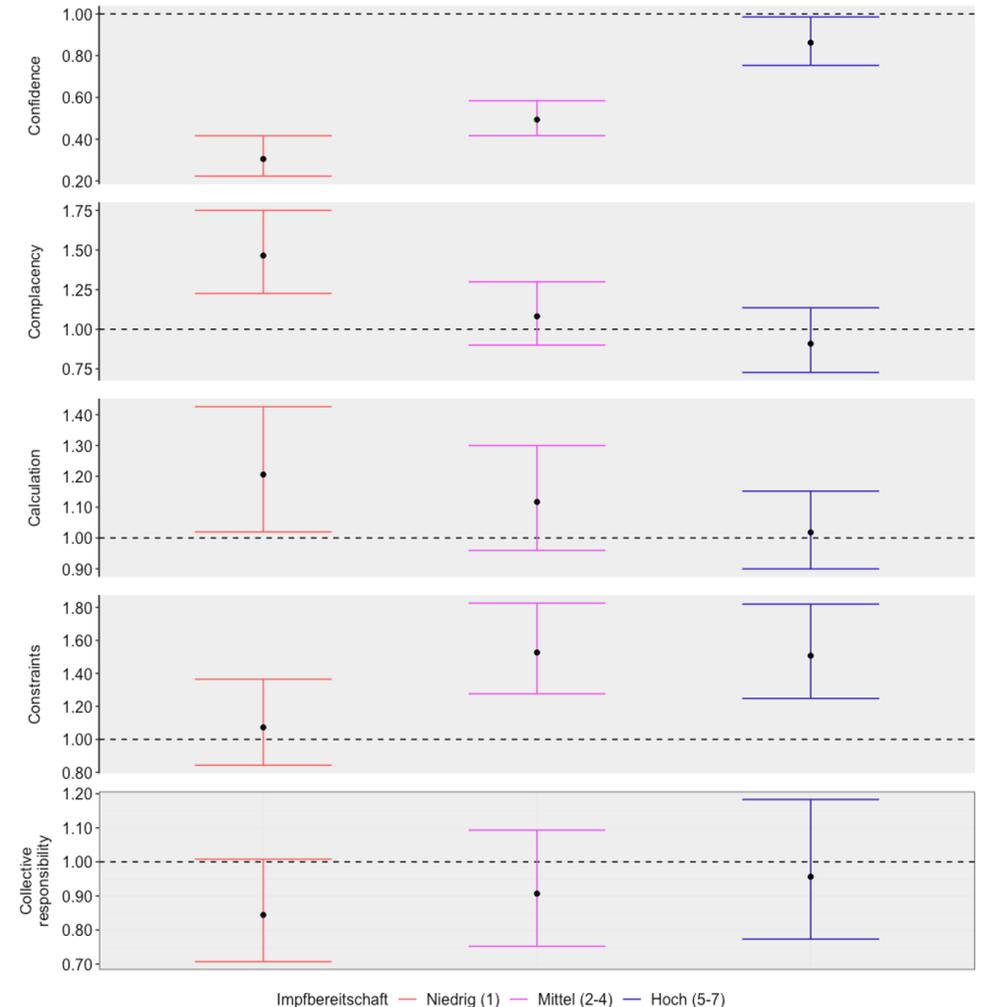
# Gründe des (Nicht-)Impfens

Mit einer multinomialen Regression wurde untersucht, inwiefern sich ungeimpfte Menschen mit niedriger, mittlerer und hoher Impfbereitschaft von Geimpften unterscheiden. Ergebnisse der aktuellen Erhebung:

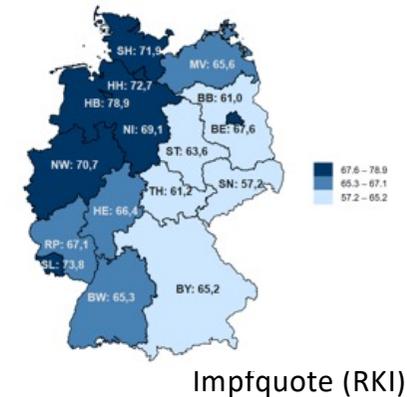
- **Confidence:** Impfbereite haben eine ähnlich hohes Vertrauen in die Sicherheit von Impfungen wie bereits Geimpfte. Bei Menschen mit mittlerer und niedriger Impfbereitschaft fällt dieses Vertrauen aber deutlich niedriger aus.
- **Complacency und Calculation:** Ungeimpfte mit hoher und mittlerer Impfbereitschaft schätzen die Bedrohung durch Corona ähnlich ein wie Geimpfte. Das Abwägen von Vor- und Nachteilen einer Impfung fällt ebenfalls vergleichbar aus. Impfverweigerer halten die Impfung dagegen eher für überflüssig und sie wägen auch mehr ab.
- **Constraints:** Impfverweigerer nehmen vergleichbar wenig Barrieren wahr - ähnlich wie bereits Geimpfte. Für Menschen mit mittlerer und hoher Impfbereitschaft liegen diese Barrieren höher.
- **Collective responsibility:** Geimpfte und Ungeimpfte sehen in einer Impfung ähnlich stark die Möglichkeit, die Gemeinschaft zu schützen.

Empfehlungen:

- Ärzt:innen sollten dabei unterstützt werden, Falschinformationen zu korrigieren und Sicherheitsbedenken mit guter Information zu begegnen
- Aufsuchendes Impfen alleine reicht nicht (mehr)
- Individuellen und sozialen Nutzen erklären, Sicherheitsbedenken adressieren, zeitliche Dringlichkeit zur Pandemiebekämpfung verdeutlichen

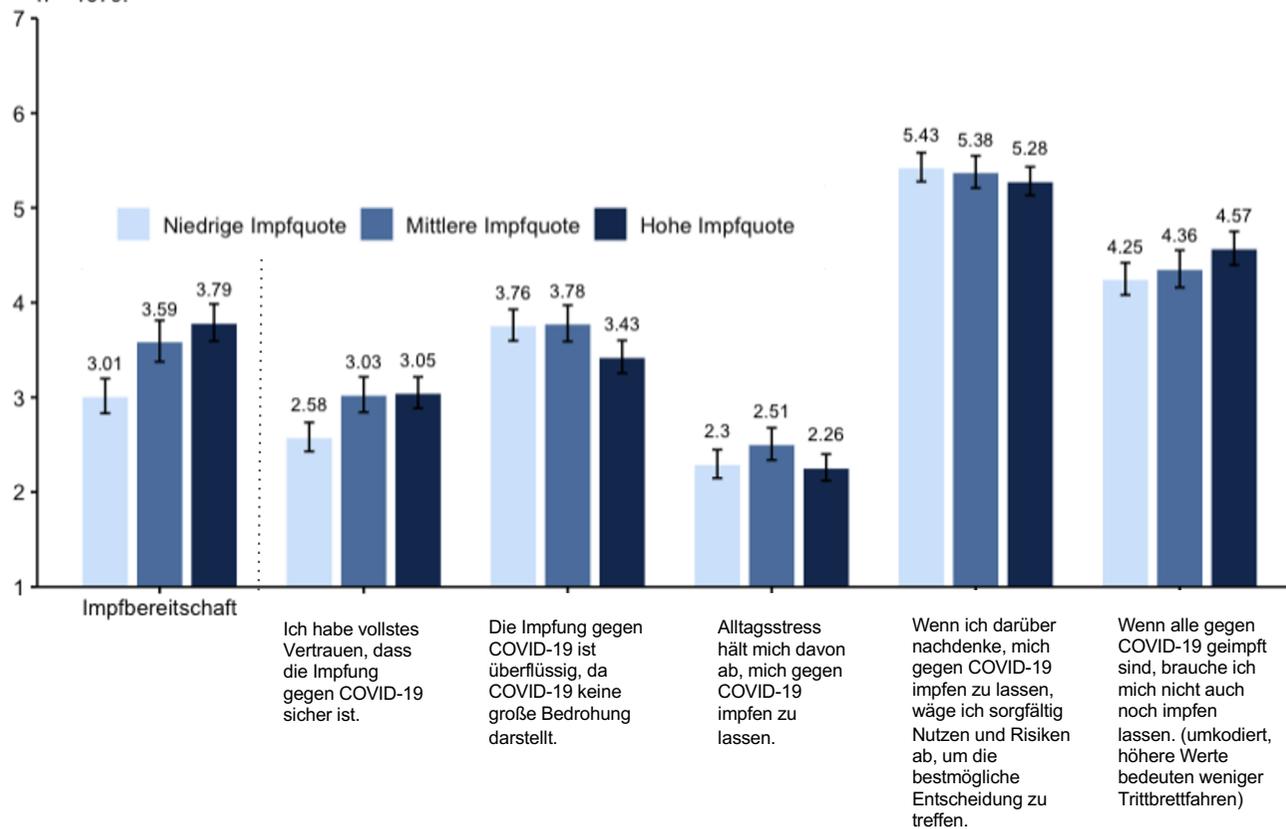


# Impfbereitschaft und Einflussfaktoren



## Unterschiede zwischen Ungeimpften in Abhängigkeit der Impfquote in ihrer Region

Aggregiert für die Erhebungswellen 50 bis 56 (24.08.- 16.11.2021)  
n = 1679.



### BuLä mit niedriger Impfquote

- Weniger Impfbereitschaft
- Weniger Vertrauen in die Sicherheit
- etwas weniger Einsicht in Nutzen für andere

### BULä mit niedriger oder mittlerer Impfquote:

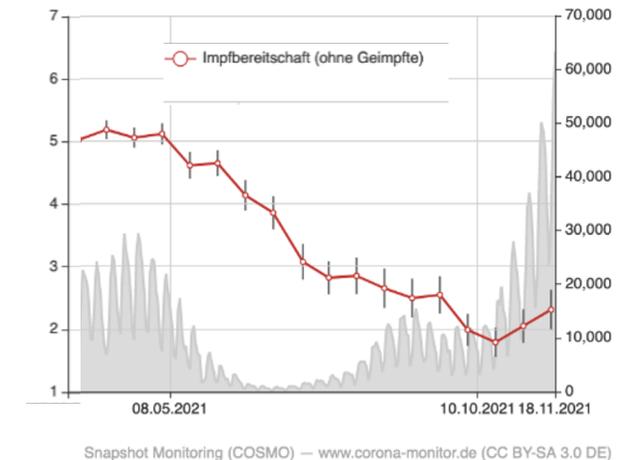
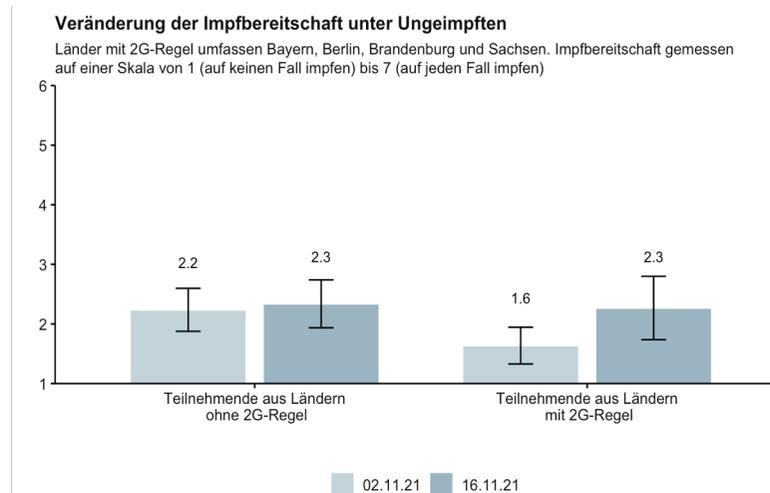
- Geringere Risikowahrnehmung/Covid

7 Wellen (Ende AUG bis Mitte NOV), N = 1679, nur Ungeimpfte

# Impfbereitschaft unter Ungeimpften steigt leicht und ist etwas höher in BuLä mit 2G Regel

In Bundesländern, in denen kürzlich die 2G Regelung eingeführt wurde, ist die Impfbereitschaft unter Ungeimpften etwas weniger niedrig als vor der Einführung der Regelung.

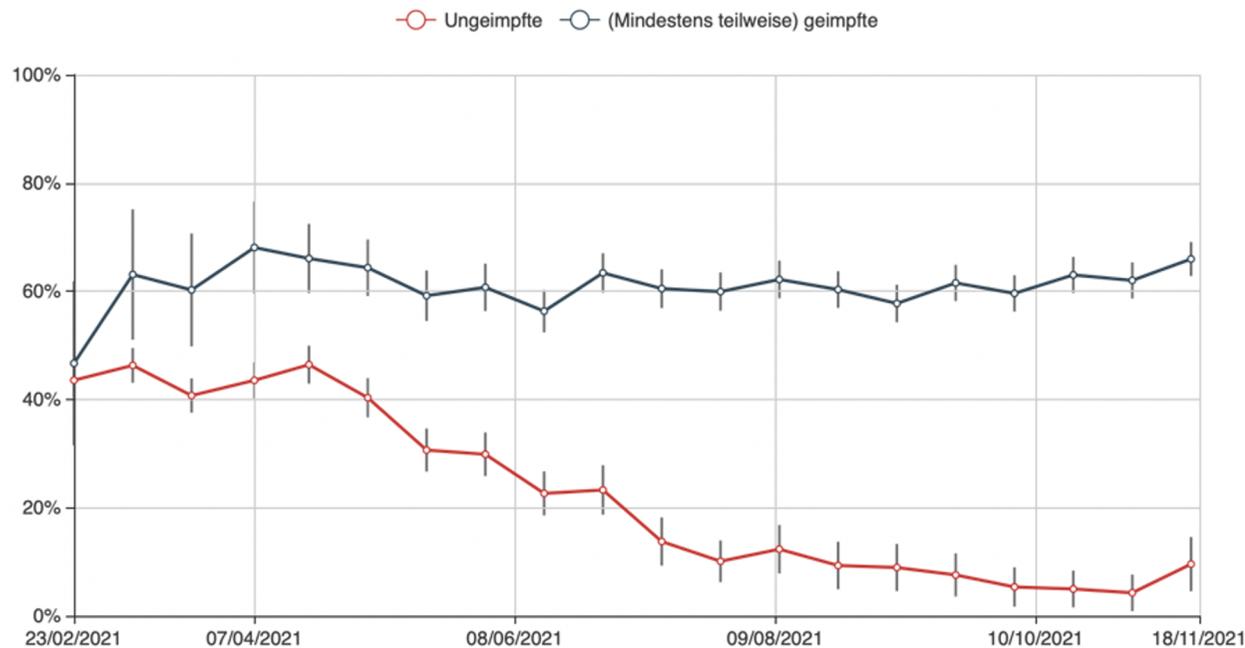
*Hier ist jedoch nicht für die Fallzahl in den jeweiligen Bundesländern korrigiert. Diese liegt in den BuLä mit kürzlicher Veränderung hin zur 2G Regelung höher als in den anderen BuLä und kann auch zum Anstieg der Impfbereitschaft geführt haben. Außerdem ist die Impfbereitschaft in den Ländern ohne 2G Regel bereits vor 14 Tagen höher.*



# Zustimmung zu einer allgemeinen Impfpflicht steigt leicht an - auch unter Ungeimpften

## Zustimmung zu verpflichtender Impfung

Anteile derjenigen, die einer Verpflichtung (eher) zustimmen (Werte 5-7 auf der Skala 1-7)



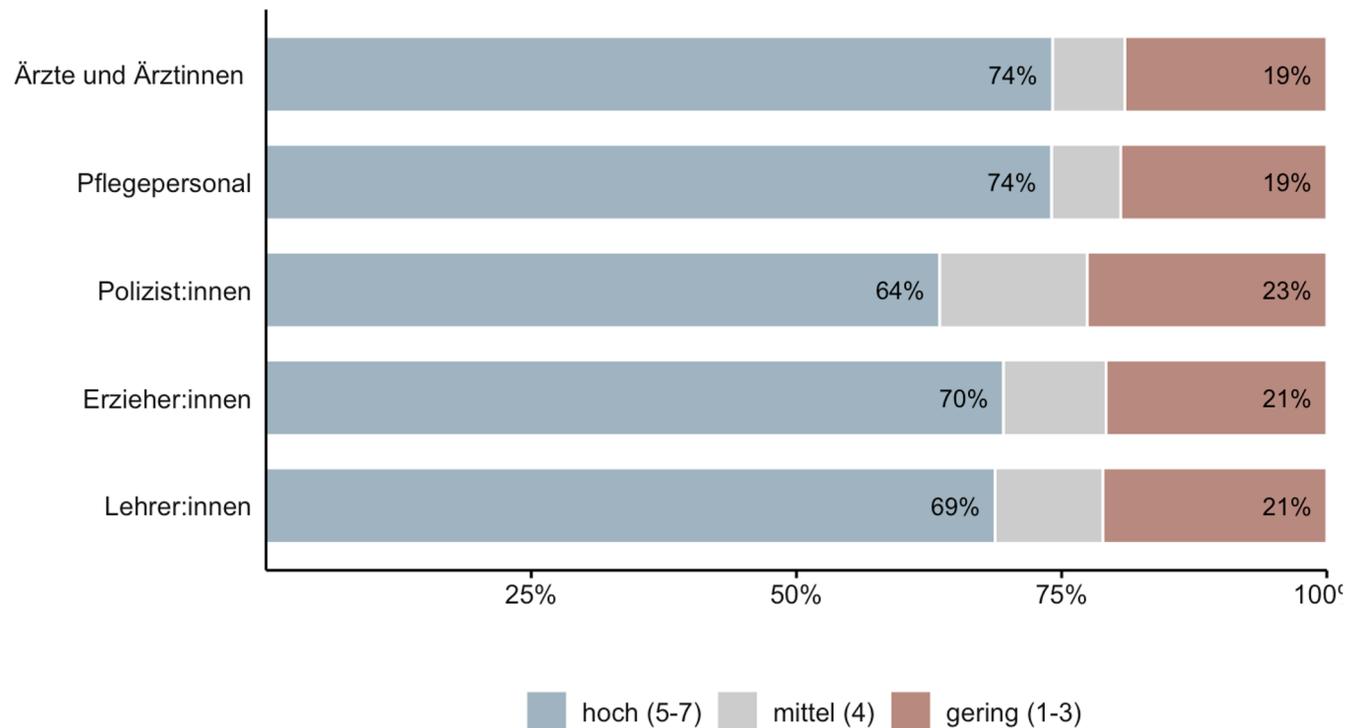
COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — [www.corona-monitor.de](http://www.corona-monitor.de) (CC BY-SA 3.0 DE)

Insgesamt befürworten aktuell 58% der Befragten (eher) eine allgemeine Impfpflicht, 38% befürworten sie stark.

# Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen

## Befürwortung einer Impfpflicht für verschiedene Berufsgruppen

Gemessen auf einer Skala von 1 bis 7, Erhebung vom 19.10.2021



Eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen befürworten aktuell zwischen 64% (für Polizist:innen) und 74% (für Ärzt:innen und Pflegepersonal).

Die Zustimmung fiel unter Geimpften wesentlich höher aus als unter Ungeimpften.

# Ungeimpfte und ihre Wahrnehmung der Pandemie

## Im Vergleich zu Geimpften ...

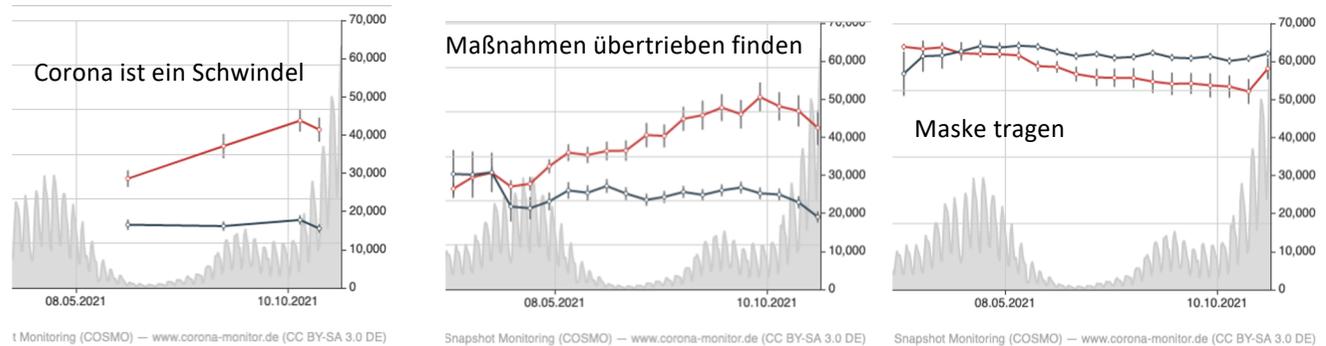
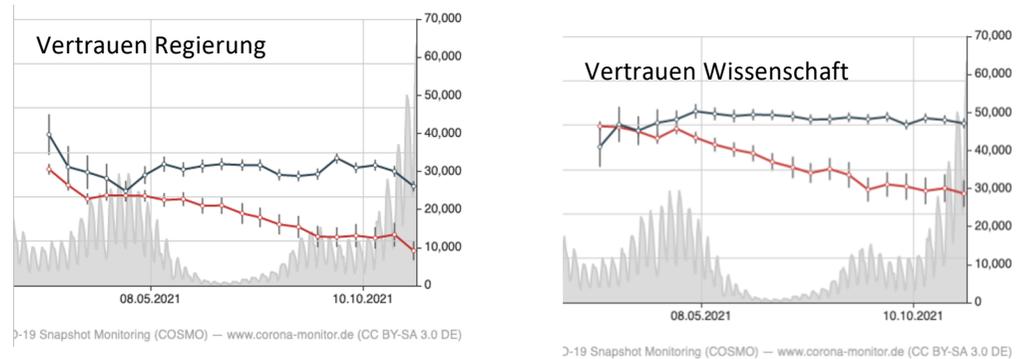
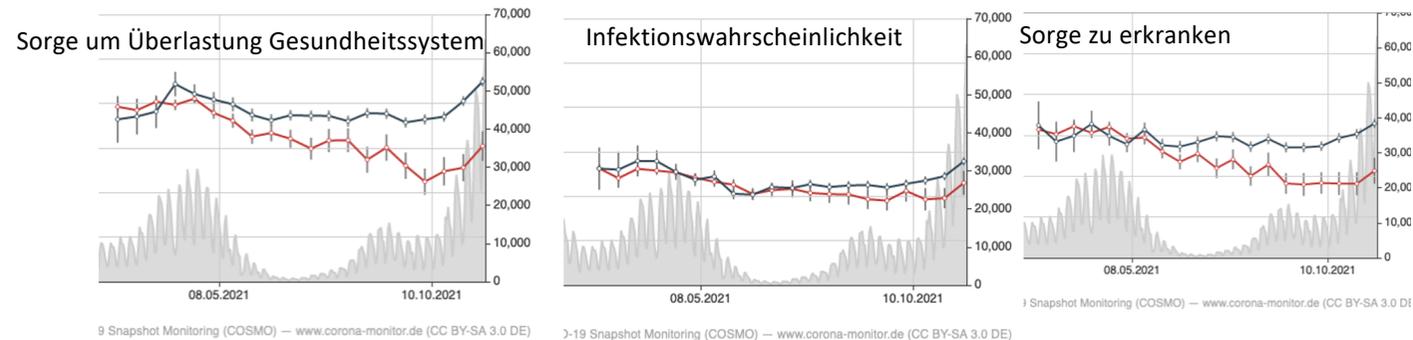
Sorgen sich Ungeimpfte weniger um die Überlastung des Gesundheitssystems

Denken Ungeimpfte, dass sie sich weniger wahrscheinlich infizieren

Vertrauen Ungeimpfte weniger der Regierung und der Wissenschaft

Hängen Ungeimpfte eher Verschwörungserzählungen an (Corona ist ein Schwindel, menschengemacht)

Halten Ungeimpfte die Maßnahmen eher für übertrieben und halten sich auch weniger an Maßnahmen wie z.B. das Masketragen



# Warten auf den “traditionellen Impfstoff” ist nicht die Lösung

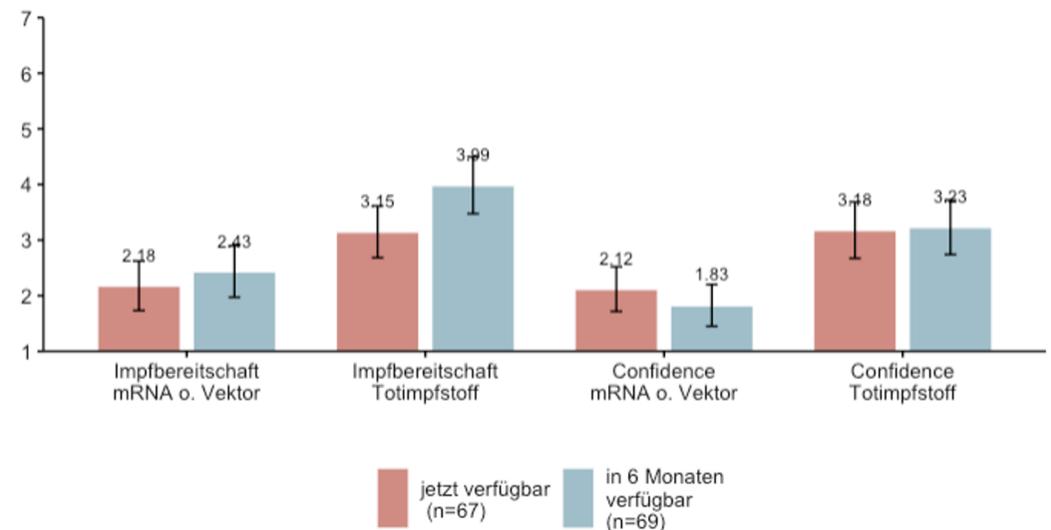
Häufig wird berichtet, dass Ungeimpfte lieber auf traditionell hergestellte Totimpfstoffe warten möchten als sich mit jetzt verfügbaren mRNA oder Vektor-Impfstoffen impfen zu lassen.

Vergleicht man Vertrauen in die Sicherheit des Impfstoffs und die Bereitschaft zur Impfung mit den Werten zu bereits verfügbaren Impfstoffen, vertrauen Ungeimpfte dem Totimpfstoff in der Tat mehr und sind auch eher bereit, sich gegen COVID-19 impfen zu lassen.

Rückt die Entscheidung jedoch in die nahe Zukunft (statt in 6 Monaten nächste Woche), ist die Impfbereitschaft signifikant geringer - auch wenn das Vertrauen in die Sicherheit und Effektivität sich nicht verändert.

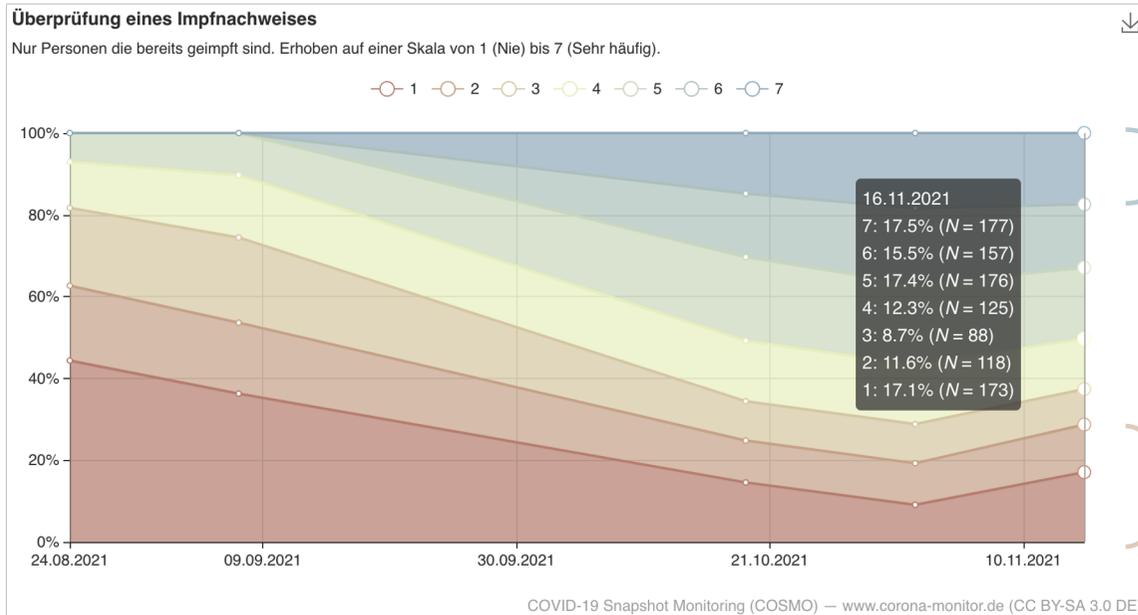
Unterschiede für Vertrauen und Impfbereitschaft für aktuelle und traditionelle Impfstoffe

Hypothetischer Totimpfstoff nach Verfügbarkeit jetzt vs. in 6 Monaten



# Impfnachweis vorzeigen

Der Anteil der Geimpften, der nach einem Impfnachweis gefragt wird, steigt.

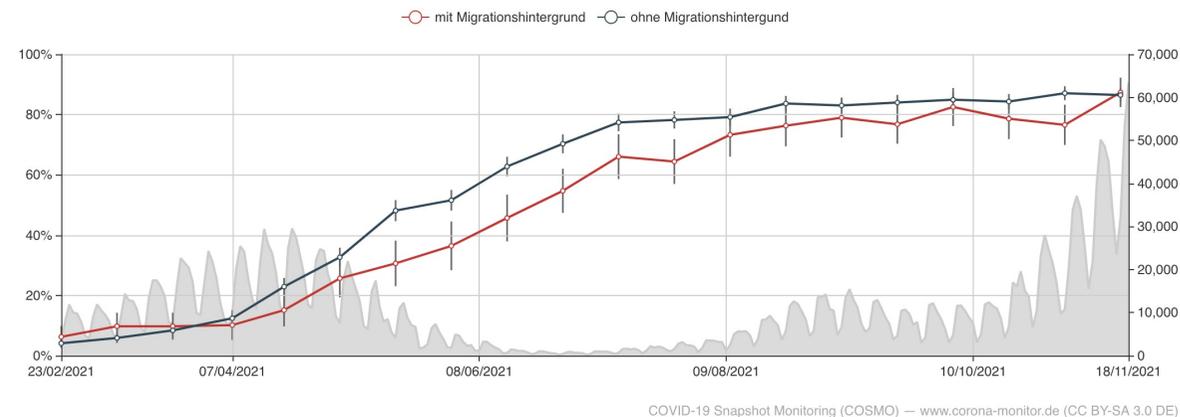


Nur etwa 18% geben an, dass sie sehr häufig einen Impfnachweis vorlegen müssen.

Etwa 29% der geimpften Befragten wurde noch nie oder sehr selten nach einem Impfnachweis gefragt.

### Impfstatus getrennt nach Migrationshintergrund

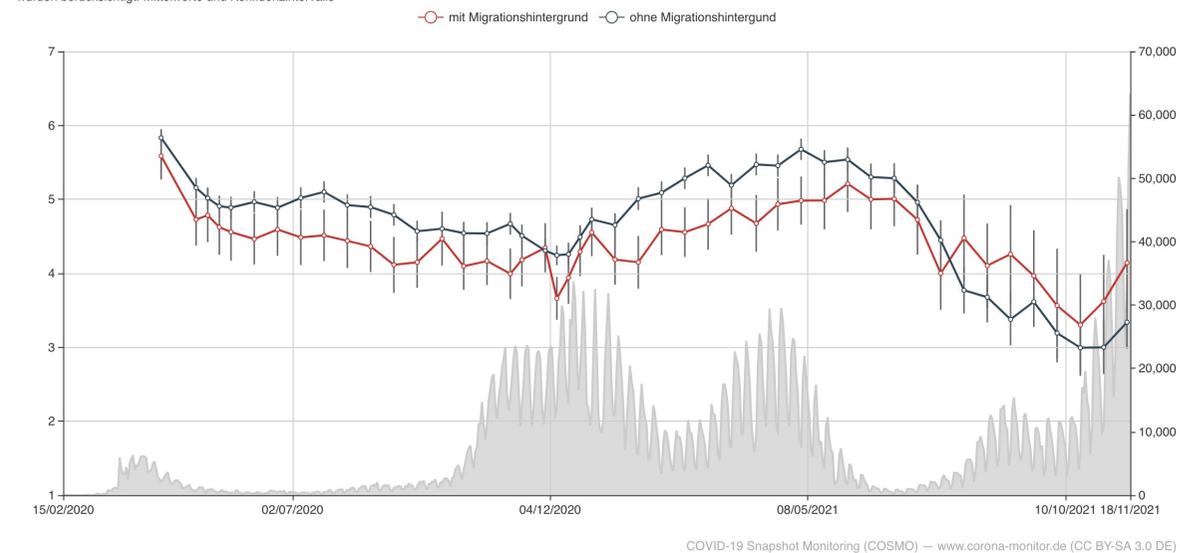
Mittelwerte und Konfidenzintervalle



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

### Impfsicht getrennt nach Migrationshintergrund

Bewertet auf einer Skala von 1 (Ablehnung) bis 7 (Zustimmung). Nur ungeimpfte Befragte wurden berücksichtigt. Mittelwerte und Konfidenzintervalle



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

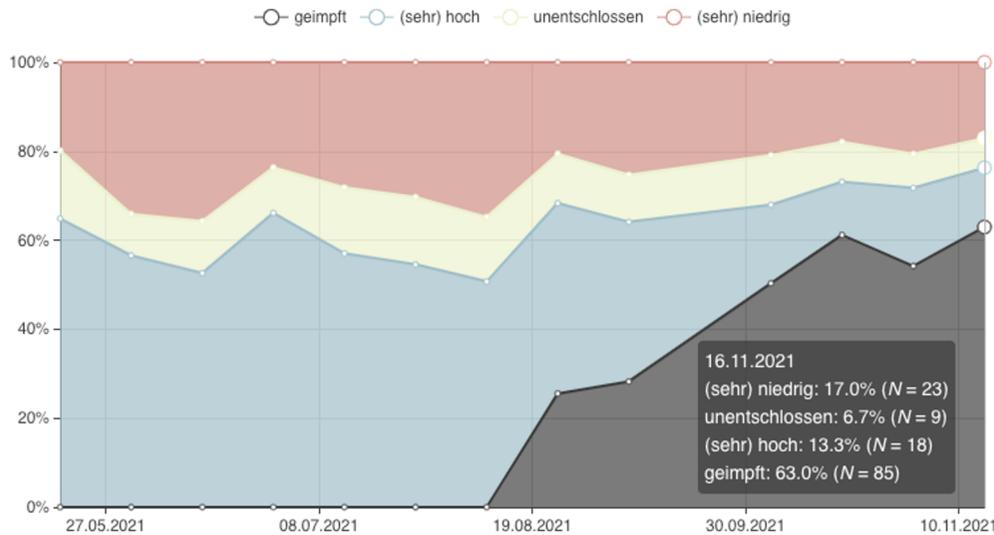
## Impfen und Migrationshintergrund

- Oben: Personen mit Migrationshintergrund waren bislang etwas seltener geimpft. Aktuelle Erhebung: kein Unterschied
- Unten: Personen mit Migrationshintergrund haben seit Beginn der 4. Welle eine etwas höhere Bereitschaft zur Impfung
- *Hinweis: die Gruppen sind jeweils relativ klein (geringe Anzahl Ungeimpfte, geringe Anzahl von Personen mit Migrationshintergrund), wodurch größere und zufällige Schwankungen entstehen können und nur große Unterschiede statistisch bedeutsam sind.*

Kinder gegen Corona impfen

# Kinder-Impfintention

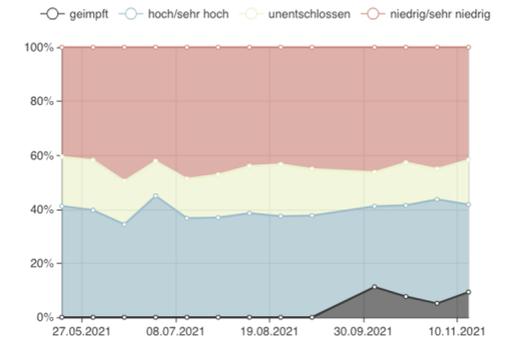
Kinder-Impfintention >12 Jahre



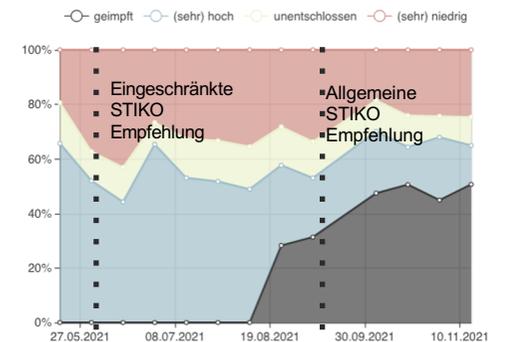
- Die aktuell erreichbare Impfquote bei Kindern ab 12 (Geimpfte plus Impfbereite) liegt bei ca. 76%, wenn alle Eltern, die es vorhaben, ihre Kinder auch impfen lassen.

Bei Kindern unter 12, für die noch keine Impfung zugelassen ist, ist die Impfbereitschaft niedriger als für ältere Kinder.

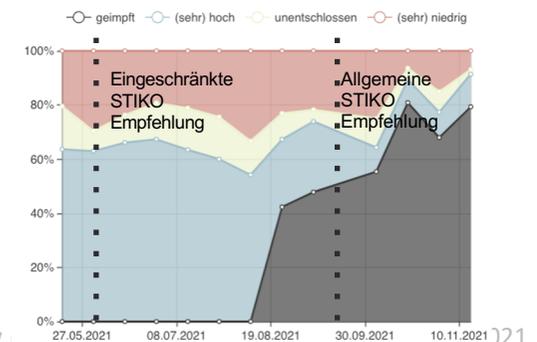
Kinder-Impfintention <12 Jahre



Kinder-Impfintention 12-15 Jahre



Kinder-Impfintention 16-17 Jahre



Aufgrund von der geringen Stichprobengröße für die einzelnen Altersklassen kann es zu größeren Schwankungen in den Anteilen der geimpften Kinder kommen.

# Gründe für oder gegen eine Kinder-Impfung

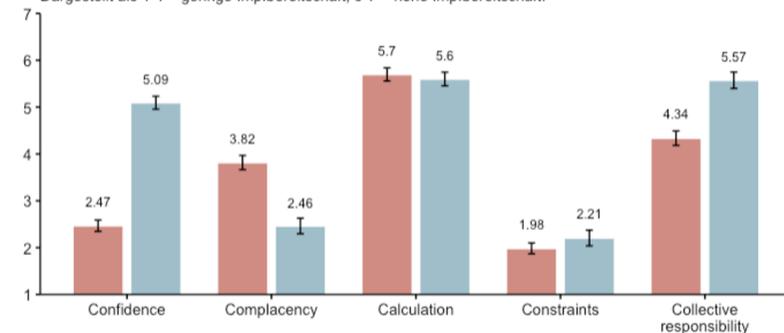
Über alle Altersgruppen hinweg zeigt sich, dass **Eltern mit geringer Impfindention** für ihre Kinder geringeres Vertrauen in die Sicherheit des Impfstoffs haben und eine niedrigere Risikowahrnehmung für ihre Kinder haben.

Eltern, **die ihre Kinder bereits geimpft haben (oder es planen)**, zeigen hingegen ein deutlich höheres Verantwortungsgefühl für die Gemeinschaft.

Die Abwägung von Kosten und Nutzen der Impfung spielt bei beiden Gruppen eine starke Rolle während die Barrieren in der Ausführung in beiden Gruppen als (eher) gering empfunden werden.

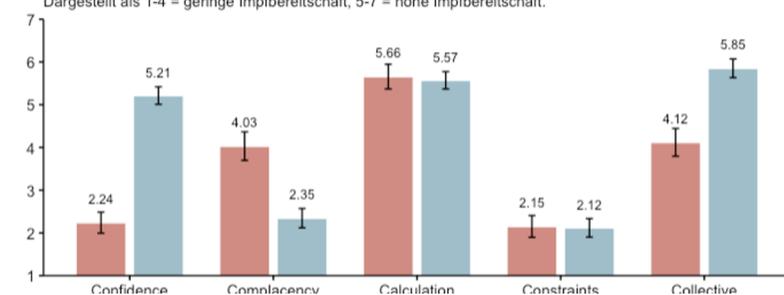
## Gründe des (Nicht-)impfens ihrer Kinder unter 12 nach Impfstatus/-bereitschaft

Angaben der Eltern. Aggregiert für die Erhebungswellen 50 bis 56 (24.08. - 16.11.2021). Impfbereitschaft erhoben auf einer 7er-Skala. Dargestellt als 1-4 = geringe Impfbereitschaft, 5-7 = hohe Impfbereitschaft.



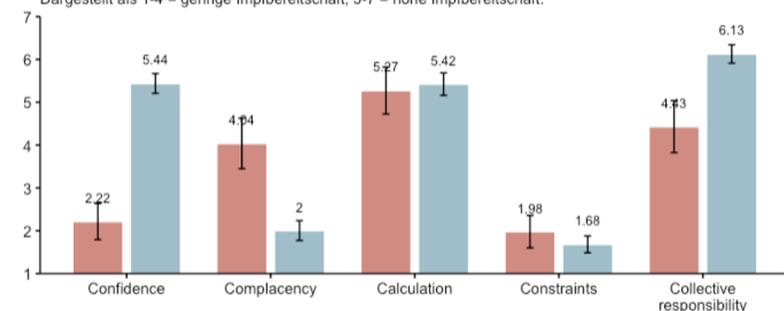
## Gründe des (Nicht-)impfens ihrer Kinder zwischen 12 und 15 Jahren nach Impfstatus/-bereitschaft

Angaben der Eltern. Aggregiert für die Erhebungswellen 50 bis 56 (24.08. - 16.11.2021). Impfbereitschaft erhoben auf einer 7er-Skala. Dargestellt als 1-4 = geringe Impfbereitschaft, 5-7 = hohe Impfbereitschaft.



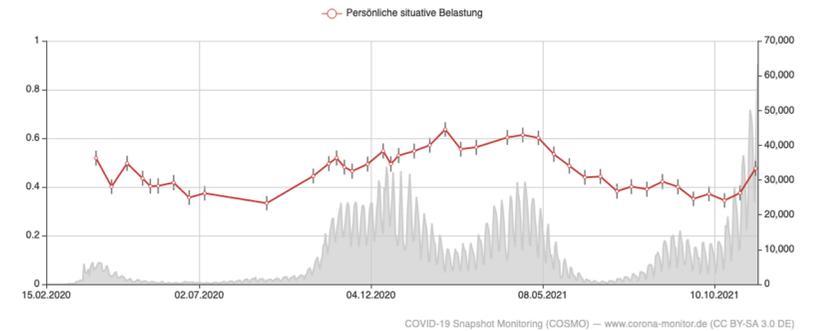
## Gründe des (Nicht-)impfens ihrer Kinder zwischen 16 und 17 Jahren nach Impfstatus/-bereitschaft

Angaben der Eltern. Aggregiert für die Erhebungswellen 50 bis 56 (24.08. - 16.11.2021). Impfbereitschaft erhoben auf einer 7er-Skala. Dargestellt als 1-4 = geringe Impfbereitschaft, 5-7 = hohe Impfbereitschaft.

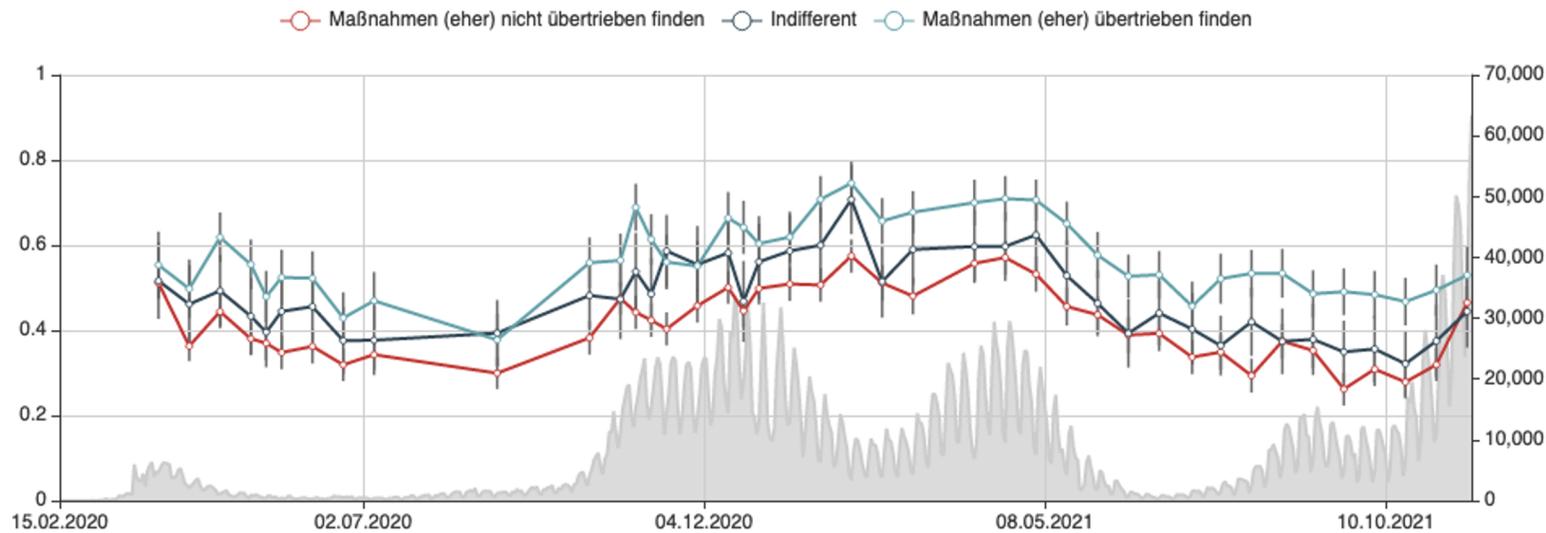


Belastung und Sorgen

# Die aktuelle Belastung steigt an



Persönliche situative Belastung



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Die aktuelle Belastung steigt v.a. bei Personen, **die die Maßnahmen nicht für übertrieben halten.**

# Individuelle Sorgen

Sorgen um den Zusammenhalt der Gesellschaft sind nach wie vor hoch; Sorgen über die eigene Finanzlage eher niedrig ausgeprägt. Sorgen um das Gesundheitssystem und die eigene Gesundheit steigen wieder an.

## Wer die Maßnahmen ablehnt, hat eher:

- Sorgen um Wirtschaft (um die Existenz kleiner Firmen, über eine Rezession und dass die Gesellschaft langfristig eingeschränkt wird)
- Sorgen um die eigene finanzielle Situation (in finanzielle Schwierigkeiten geraten oder durch die Pandemie den Arbeitsplatz verlieren)
- Sorgen, dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich immer größer werden
- Sorgen um die soziale Gesellschaft (ansteigenden Egoismus)

## Wer die Maßnahmen befürwortet, hat eher:

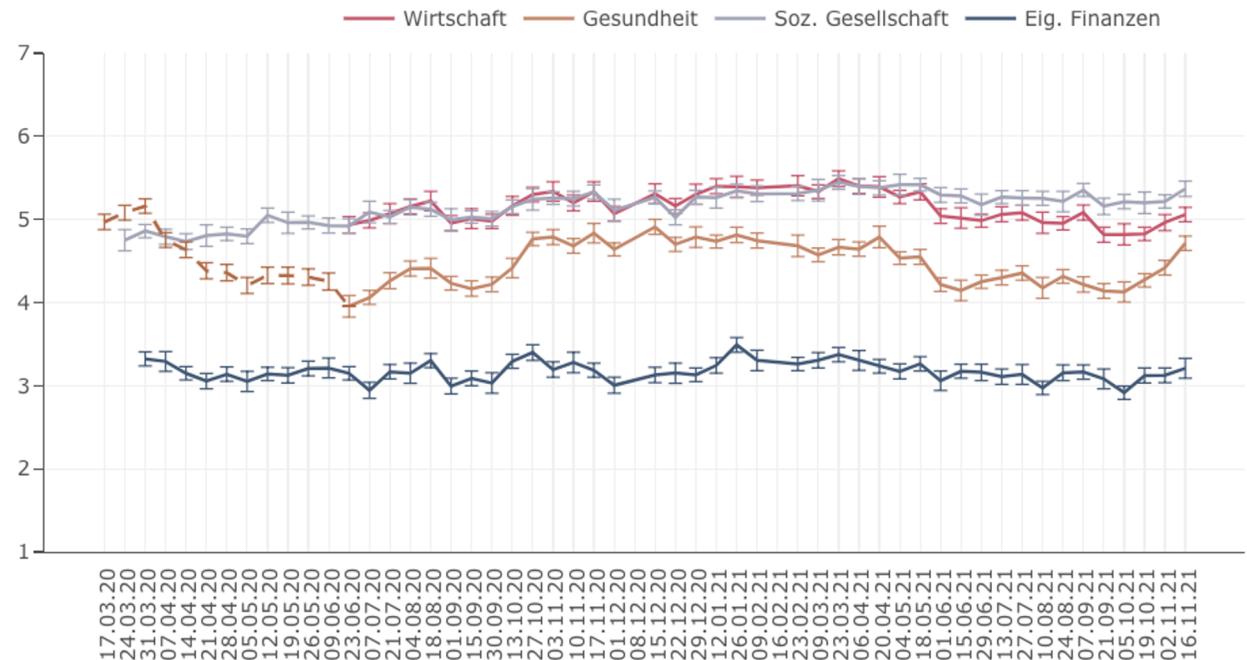
- Sorgen um Gesundheit (um die Gesundheit nahestehender Personen und um das Gesundheitssystem. Seit Juni 2020 zusätzlich Sorge um eigene Erkrankung mit Corona)

## Sorgen in der Pandemie

Bewertet auf einer Skala von 1 (sehr wenig Sorgen) bis 7 (sehr viel Sorgen)

Mittelwerte und 95% Konfidenzintervalle

\*Der Mittelwert für Gesundheit wurde ab dem 23.06.2020 um die Sorge, selbst zu erkranken, ergänzt

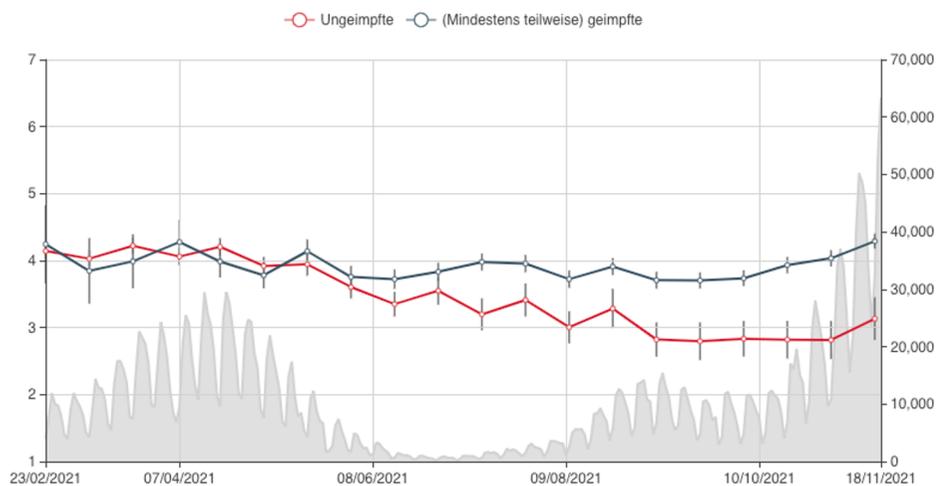


Einzelnerfasste Sorgen werden in der Darstellung hier nun thematisch zusammengefasst. Die einzelnen Sorgen finden sich weiterhin unter [corona-monitor.de](https://corona-monitor.de).

# Ungeimpfte haben weniger Sorgen vor der Erkrankung

## Sorge: Selbst erkranken

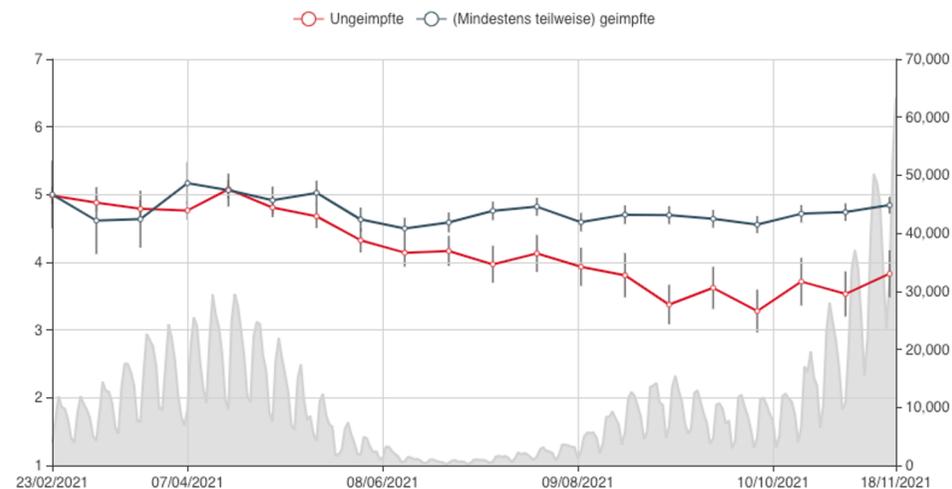
Gemessen auf einer Skala von (1) wenig Sorge - (7) große Sorge



COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

## Sorge: Jemanden verlieren, den man liebt

Gemessen auf einer Skala von (1) wenig Sorge - (7) große Sorge



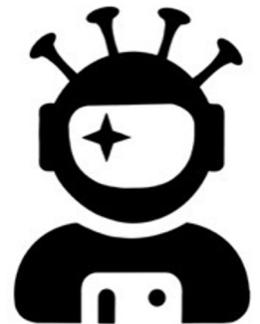
COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) — www.corona-monitor.de (CC BY-SA 3.0 DE)

Sowohl die Sorge vor der eigenen als auch vor der Erkrankung geliebter Personen ist bei Ungeimpften signifikant geringer und bewegt sich (als Absolutwert) im Bereich "eher wenig besorgt" der Skala

COSMO

# COVID-19 Snapshot Monitoring COSMO

- COSMO ist ein Gemeinschaftsprojekt von Universität Erfurt (UE), Robert Koch-Institut (RKI), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), Leibniz-Institut für Psychologie (ZPID), Science Media Center (SMC), Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine (BNITM), Yale Institute for Global Health (YIGH).
- Zusätzliche Finanzierung:
  - Klaus Tschira Stiftung
  - Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und digitale Gesellschaft
  - Thüringer Staatskanzlei



ROBERT KOCH INSTITUT



Bundeszentrale  
für  
gesundheitliche  
Aufklärung



leibniz-psychology.org



BNITM

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin



# Publikationen und preprints I

- Betsch, C., Wieler, L.H., Habersaat, K. and the COSMO group (2020). Rapid, flexible, cost-effective monitoring tool for behavioural insights related to COVID-19 across countries. *The Lancet*, [https://doi.org/10.1016/S0140-6736\(20\)30729-7](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(20)30729-7).

The COSMO group for this paper are: Cornelia Betsch (PI), Lars Korn, Lisa Felgendreff, Sarah Eitze, Philipp Schmid, Philipp Sprengholz (University of Erfurt), Lothar H Wieler, Patrick Schmich (Robert Koch-Institute), Volker Stollorz (Science Media Center Germany), Michael Ramharter (Bernhard-Nocht-Institute for Tropical Medicine), Michael Bosnjak (Leibniz Institute for Psychology Information), Saad B. Omer (Yale Institute for Global Health), Katrine Habersaat, Martha Scherzer and Cristiana Salvi (WHO Regional Office for Europe).

- Adamu, A. A., Esho, T. A., Adeyanju, G. C., Jalo, R. I., Saleh, Y., Aplogan, A., & Wiysonge, C. S. (2021). Drivers of hesitancy towards recommended childhood vaccines in African settings: a scoping review of literature from Kenya, Malawi and Ethiopia. *Expert Review of Vaccines*. <https://doi.org/10.1080/14760584.2021.1899819>
- Adeyanju, G. C., Augustine, T. M., Volkmann, S., Oyebamiji, U. A., Ran, S., Osobajo, O. A., & Otitoju, A. (2021). Effectiveness of intervention on behaviour change against use of non-biodegradable plastic bags: a systematic review. *Discover sustainability*, 2(1), 1-15. <https://doi.org/10.1007/s43621-021-00015-0>
- Attwell, K., Betsch, C., Dubé, E., Sivelä, J., Gagneur, A., Suggs, L. S., ... & Thomson, A. (2021). Increasing vaccine acceptance using evidence-based approaches and policies: Insights from research on behavioural and social determinants presented at the 7th Annual Vaccine Acceptance Meeting. *International Journal of Infectious Diseases*, 105, 188-193. <https://doi.org/10.1016/j.ijid.2021.02.007>
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., Schmid, P., Sprengholz, P., Wieler, L., Schmich, P., Stollorz, V., Ramharter, M., Bosnjak, M., Omer, S. B., Thaïss, H., De Bock, F., Von Räden, U., Lämmelin, G., & Ahrens, P.-A. (2020-2021). German COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). PsychArchives. Preprints for data collection waves 1-17 available at: <https://www.psycharchives.org/handle/20.500.12034/2398>
- Betsch, C. (2020). Behavioural science data can help mitigate the COVID-19 crisis. *Nature Human Behaviour*. <https://doi.org/10.1038/s41562-020-0866-1>.
- Betsch, C., Korn, L., Sprengholz, P., Felgendreff, L., Eitze, S., Schmid, P., & Böhm, R. (2020). Social and behavioral consequences of mask policies during the COVID-19 pandemic. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 202011674. <https://doi.org/10.1073/pnas.2011674117>
- Betsch, C., Sprengholz, P., Siegers, R., Eitze, S., Korn, L., Goldhahn, L., ... Jenny, M. (2021, April 13). Unpacking the black box: Empirical evidence to understand the human factor for effective rapid testing against SARS-CoV2. DOI: <https://doi.org/10.31234/osf.io/c9h5k>
- Betsch, C. & Sprengholz, P. (2021, April 19). The human factor between airborne pollen concentrations and COVID-19 disease dynamics. <https://psyarxiv.com/hw9gf/>
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., & Sprengholz, P. (2020, July 24). Infographic on SARS-CoV-2 Airborne Transmission Improves Opponents' View of the Benefits of Masks: Evidence from Serial Cross-Sectional and Experimental Data. <https://doi.org/10.31234/osf.io/ac2q4>
- Betsch, C., Korn, L., & Böhm, R. (2021). Reply to Weisel: From polarization to vaccination and back. *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 118(13), e2102717118. <https://doi.org/10.1073/pnas.2102717118>
- Betsch, C., Korn, L., Felgendreff, L., Eitze, S., & Thaïss, H. (2021). School opening during the SARS-CoV-2 pandemic: Public acceptance of wearing fabric masks in class. *Public Health in Practice*, 100115. <https://doi.org/10.1016/j.puhip.2021.100115>

# Publikationen und preprints II

- Betsch, C., Schmid-Küpke, N. K., Otten, L., & von Hirschhausen, E. (2020). Increasing the willingness to participate in organ donation through humorous health communication:(Quasi-) experimental evidence. *PLoS one*, 15(11), e0241208. <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0241208>
- Eitze, S., Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P., Allen J., Jenny, M., Wieler, L., Thaiss, H., De Bock, F., & Betsch, C. (2021) Vertrauen der Bevölkerung in staatliche Institutionen im ersten Halbjahr der Coronapandemie: Erkenntnisse aus dem Projekt COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). *Bundesgesundheitsblatt*. <https://doi.org/10.1007/s00103-021-03279-z>
- Felgendreff, L., Korn, L., Sprengholz, P., Eitze, S., Siegers, R. & Betsch, C. (2021). Risk information alone is not sufficient to reduce optimistic bias. *Research in Social and Administrative Pharmacy*. <https://doi.org/10.1016/j.sapharm.2021.01.010>
- Geiger, M., Rees, F., Lilleholt, L., Santana, A. P., Zettler, I. Wilhelm, O., Betsch, C., & Böhm, R. (2021). Measuring the 7Cs of vaccination readiness. *European Journal of Psychological Assessment*. <https://doi.org/10.1027/1015-5759/a000663>
- Gilan, D., Röthke, N., Blessin, M., Kunzler, A., Stoffers-Winterling, J., Müssig, M., Yuen, K. S. L., Tüscher, O., Thrul, J., Kreuter, F., Sprengholz, P., Betsch, C., Stieglitz, R. D., & Lieb, K. (2020). Psychomorbidity, resilience, and exacerbating and protective factors during the SARS-CoV-2-pandemic. *Deutsches Ärzteblatt Online*. <https://doi.org/10.3238/arztebl.2020.062>
- Grill, E., Eitze, S., DeBock, F., Dragano, N., Huebl, L., Schmich, P., ... & Betsch, C. (in press.). Sociodemographic characteristics determine download and use of a Corona contact tracing app in Germany-results of the COSMO surveys. *PLOS ONE*
- Habersaat, K., Betsch, C., ..., Butler, R. (2020) Ten considerations for effectively managing the COVID-19 transition. *Nature Human Behaviour*. <https://www.nature.com/articles/s41562-020-0906-x>
- Hajek, A., De Bock, F., Huebl, L., Kretzler, B., & König, H. H. (2021, January). Postponed Dental Visits during the COVID-19 Pandemic and their Correlates. Evidence from the Nationally Representative COVID-19 Snapshot Monitoring in Germany (COSMO). In *Healthcare* (Vol. 9, No. 1, p. 50). Multidisciplinary Digital Publishing Institute.
- Hajek A, De Bock F, Huebl L, Kretzler B, König HH. (2021). Challenges in health care use during the COVID-19 pandemic. Evidence from repeated cross-sectional data of the nationally representative COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO). *International Journal of Environmental Research and Public Health*, accepted Dec 2020
- Hajek, A., De Bock, F., Huebl, L., Kretzler, B., & König, H. H. (2021). Determinants of Postponed Cancer Screening During the COVID-19 Pandemic: Evidence from the Nationally Representative COVID-19 Snapshot Monitoring in Germany (COSMO). *Risk Management and Healthcare Policy*, 14, 3003.
- Heidemann, C., Paprott, R., Huebl, L., Scheidt-Nave, C., Reitzle, L. (2020) Selbst eingeschätzte medizinische Versorgung im Verlauf der SARS-CoV-2-Pandemie in Deutschland: Ergebnisse der COSMO-Studie. *Epid Bull* 2020; 46:3–10 | DOI 10.25646/7208 [https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/46\\_20.pdf?blob=publicationFile](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/Ausgaben/46_20.pdf?blob=publicationFile)
- Heinemeier, D., Terhardt, M., & Betsch, C. (2021). Impfverhalten psychologisch erklären und verändern am Beispiel der HPV-Impfung. *Der Gynäkologe*, 1-7. <https://doi.org/10.1007/s00129-021-04839-9>
- Jenny, M. A., Lein, I., Jung-Sendzik, T., Eitze, S., Drosten, C., & Betsch, C. (2021). Kommunikationsempfehlungen zur Verbesserung des Verhaltens bei der Verwendung von PoC Antigen-Schnelltests und Selbsttests. 20, 3–10. <https://doi.org/10.25646/8481>

# Publikationen und preprints III

- Korn, L., Böhm, R., & Betsch, C. (2021). Reply to Rabb et al.: Why promoting COVID-19 vaccines with community immunity is not a good strategy (yet). *Proceedings of the National Academy of Sciences*, 118(14), e2102054118. <https://doi.org/10.1073/pnas.2102054118>
- Krauth, C., Oedingen, C., Bartling, T., Dreier, M., Spura, A., de Bock, F., von Rüden, U., Betsch, C. Korn, L. & Robra, B-P.(2021). Public preferences for exit strategies from COVID-19 lockdown in Germany – a discrete choice experiment. *International Journal of Public Health*. <https://doi.org/10.3389/ijph.2021.591027>
- Lewandowsky, S., Cook, J., Schmid, P., Holford, D. L., Finn, A., Leask, J., ... & Vraga, E. K. (2021). The COVID-19 Vaccine Communication Handbook. A practical guide for improving vaccine communication and fighting misinformation. Available at: <https://sks.to/c19vax>
- Maertl T, De Bock F, Huebl L, Oberhauser C, Coenen M, Jung-Sievers C. (2021) Physical Activity during COVID-19 in German Adults: Analyses in the COVID-19 Snapshot Monitoring Study (COSMO). *International Journal of Environmental Research and Public Health*, accepted January 6th 2021
- Schmid-Küpke, N. K., Matysiak-Klose, D., Siedler, A., Felgendreff, L., Wieler, L., Thaiss, H. M., & Betsch, C. (2021). Cancelled routine vaccination appointments due to COVID-19 pandemic in Germany. *Vaccine: X*, 100094. <https://doi.org/10.1016/j.jvax.2021.100094>
- Shapiro, G. K., Kaufman, J., Brewer, N. T., Wiley, K., Menning, L., Leask, J., ... & Wiysonge, C. S. (2021). A critical review of measures of childhood vaccine confidence. *Current Opinion in Immunology*, 71, 34-45. <https://doi.org/10.1016/j.coi.2021.04.002>
- Sprengholz, P. & Betsch, C (2021): Comment on: Willingness to Pay for a COVID-19 Vaccine. *Applied Health Economics and Health Policy*. <https://doi.org/10.1007/s40258-021-00656-2>
- Sprengholz, P., Betsch, C., & Böhm, R. (2021). Reactance revisited: Consequences of mandatory and scarce vaccination in the case of COVID-19. *Applied Psychology: Health and Well-Being*. <https://doi.org/10.1111/aphw.12285>
- Sprengholz, P., Eitze, S, Felgendreff, L., Korn, L., & Betsch, C. (2021) Money isn't everything: Experimental evidence that payments do not increase willingness to be vaccinated against COVID-19. *Journal of Medical Ethics*. <http://dx.doi.org/10.1136/medethics-2020-107122>
- Sprengholz, P., Eitze, S., Korn, L., Siegers, R., & Betsch, C. (2021). The power of choice: Experimental evidence that the freedom to choose a vaccine against COVID-19 improves the willingness to be vaccinated. *European Journal of Internal Medicine*. <https://doi.org/10.1016/j.ejim.2021.03.015>
- Sprengholz, P., Korn, L., Eitze, S., & Betsch, C. (2021). Allocation of COVID-19 vaccination: when public prioritisation preferences differ from official regulations. *Journal of medical ethics*. <https://doi.org/10.1136/medethics-2021-107339>
- Sprengholz, P., Siegers, R., Goldhahn, L., Eitze, S., & Betsch, C. (2021): Good night: Experimental evidence that nighttime curfews may fuel disease dynamics by increasing contact density. *Social Science & Medicine*. <https://doi.org/10.1016/j.socscimed.2021.114324>
- Sprengholz, P. & Betsch, C. (2021): Zero-sum or worse? Considering detrimental effects of selective mandates on voluntary childhood vaccinations. *The Journal of Pediatrics*. <https://doi.org/10.1016/j.jpeds.2021.08.018>

# Publikationen und preprints IV

- Adeyanju, GC., Betsch, C., Abdu, AA, Sanusi, KG., Head, MG., Aplogan, A., Tall, H., Essoh, TA. (2021). Exploring the Drivers of Vaccine Hesitancy Toward Childhood and Adolescent Vaccination in Malawi: A Qualitative Study. <https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-383265/v1>
- Adeyanju, GC., Betsch, C., Head, MG., Essoh, Tene-Alima (2021). Drivers of Vaccine Hesitancy toward Childhood and Adolescent Vaccination in Malawi: A Policy Brief. Figshare. Presentation. <https://doi.org/10.6084/m9.figshare.14541780>
- Adeyanju, GC., Solfa, RP., Tran, TL., Wohlfarth, S., Büttner, J., Osobajo, OA., Otitoju, A. (2021). Behavioural Symptoms of Mental Health Disorder such as Depression among Young People using Instagram: A Systematic Review. [doi.org/10.21203/rs.3.rs-399934/v1](https://doi.org/10.21203/rs.3.rs-399934/v1)
- Jirsa, V., Petkoski, S., Wang, H., Woodman, M., Fousek, J., Betsch, C., Felgendreff, L., Bohm, R., Lilleholt, L., Zettler, I., Faber, S., Shen, K., McIntosh, A. R. (2020, August 16). Integrating psychosocial variables and societal diversity in epidemic models for predicting COVID-19 transmission dynamics. medRxiv 2020.08.12.20173252; <https://doi.org/10.1101/2020.08.12.20173252>
- Lilleholt, L., Zettler, I., Betsch, C., & Böhm, R. (2020, December 17). Pandemic Fatigue: Measurement, Correlates, and Consequences. <https://doi.org/10.31234/osf.io/2xvbr>
- Sprengholz, P., Felgendreff, L., Böhm, R., & Betsch, C. (2021). Vaccination Policy Reactance: Predictors, Consequences, and Countermeasures. <https://doi.org/10.31234/osf.io/98e4t>
- Sprengholz, P., & Betsch, C. (in press): Ok Google: Using virtual assistants for data collection in psychological and behavioral research. *Behavior Research Methods*.
- Sprengholz, P., & Betsch, C. (in press): Previous SARS-CoV-2 infection is linked to lower vaccination intentions. *Journal of Medical Virology*.
- Rattay, P., Michalski, N., Domanska, O., Kaltwasser, A., De Bock, F., Wieler, L. H., & Jordan, S. (2021). Bildungsunterschiede in Risikowahrnehmung, Wissen und Schutzverhalten bezüglich COVID-19 bei Frauen und Männern in Deutschland. Ergebnisse der COSMO-Studie (COVID-19 Snapshot Monitoring). *Das Gesundheitswesen*, 83(08/09), 610.
- Rattay, P., Michalski, N., Domanska, O. M., Kaltwasser, A., De Bock, F., Wieler, L. H., & Jordan, S. (2021). Differences in risk perception, knowledge and protective behaviour regarding COVID-19 by education level among women and men in Germany. Results from the COVID-19 Snapshot Monitoring (COSMO) study. *Plos one*, 16(5), e0251694.

**Viel Erfolg!  
Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit**

**Rückfragen:  
cornelia.betsch@uni-erfurt.de**

*“Science knows no country, because knowledge belongs to humanity and is the torch that illuminates the world.” Pasteur*



Aktuelles COSMO Team Erfurt:

Leitung: Prof. Dr. Cornelia Betsch

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen: Sarah Eitze, Dr. Lars Korn,  
Philipp Sprengholz, Regina Siegers, Pia Ochel

Wissenschaftliche Hilfskräfte:

Jule Schmitz